

KONZERNLAGEBERICHT

Im Geschäftsjahr 2009 hat MorphoSys seine Aktivitäten im Bereich der firmeneigenen Medikamentenentwicklung deutlich verstärkt. Seine Investitionen in die eigene Medikamentenpipeline steigerte das Unternehmen um 118 % auf 19,3 Mio. €. Die kommerziellen Partnerschaften von MorphoSys mit Pharma- und Biotechnologiefirmen entwickelten sich ebenfalls gut. Als Folge erhöhte sich der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 13 % auf 81 Mio. €. Wie erwartet sank das Betriebsergebnis aufgrund des deutlichen Anstiegs der Investitionen in die firmeneigene F&E um 30 % auf 11,4 Mio. €. AbD Serotec, das Segment für Forschungs- und diagnostische Antikörper, zeigte eine sehr gute Entwicklung und konnte seinen Umsatz um 7 % steigern und seine Gewinnmarge auf 5 % verdoppeln.

UNTERNEHMERISCHES UMFELD UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Gegen Jahresende 2008 und im Verlauf von 2009 befand sich die Weltwirtschaft in einer Rezession, die von vielen als die tiefste seit dem Ende des 2. Weltkriegs beschrieben wurde. Nach gegenwärtiger Einschätzung sank das weltweite Bruttoinlandsprodukt in 2009 um 1,1 % verglichen mit einem Anstieg von 3,8 % im Jahr zuvor. Nach der Rezession erholte sich die Konjunkturlage in 2009 ein wenig schneller als erwartet, vor allem aber die Kapitalmärkte. Die Erholung ist jedoch immer noch als zögerlich und anfällig anzusehen, wie Ereignisse wie die Schuldenkrise von Dubai und deren – wenn auch nur kurzfristige – Auswirkungen auf die Kapitalmärkte im November 2009 gezeigt haben.

In 2009 schrumpfte die Wirtschaft der 16 Nationen in der Eurozone nach Schätzungen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) um 4 %. Die deutsche Wirtschaft verzeichnete in 2009 auf einer nach Arbeitstagen bereinigten Basis einen Rückgang von rund 4,8 %, wies jedoch im zweiten und dritten Quartal 2009 wieder leichte Anstiege gegenüber den Vergleichsquartalen des Vorjahres auf.

ENTWICKLUNG DER PHARMA- UND BIOTECHNOLOGIEBRANCHE

Nach Angaben des US-Marktforschungsinstituts IMS Health wuchs die Pharmabranche in 2009 weltweit um rund 2,5 %

bis 3,5 %. In den USA – gegenwärtig der weltweit größte Einzelmarkt der Pharmabranche – hat die Regierung unter Präsident Obama damit begonnen, das nationale Gesundheitssystem umfassend zu reformieren. Die Auswirkungen auf die Pharmaindustrie sind noch Gegenstand breiter Diskussionen, da die neue Gesetzgebung sowohl positive als auch negative Effekte haben könnte. Andere wesentliche Entwicklungen und Herausforderungen für die Pharmabranche haben sich nicht verändert: Preisdruck, behördliche Auflagen sowie auslaufender Patentschutz und als Folge der Markteintritt von Generika einschließlich **Biogenerika***.

Der allgemeine Druck auf die Pharmabranche hat jedoch nicht zu einem nennenswerten Rückgang von Transaktionen und Einlizenzierungen geführt. Ganz im Gegenteil stehen antikörperbezogene Transaktionen weiterhin ganz oben auf der Agenda der Pharmaunternehmen. Aus diesem Grund stellt die Notwendigkeit der Pharmabranche, ihre Pipelines wieder aufzufüllen, für Biotechnologieunternehmen unverändert einen entscheidenden Erfolgsfaktor dar.

Zu den wesentlichen Lizenzabkommen zählt die Übereinkunft von Bristol-Myers Squibb und der in den USA ansässigen Alder Biopharmaceuticals zur Entwicklung und Vermarktung eines gegen entzündliche Erkrankungen gerichteten **Anti-IL-6-Antikörpers***, der die klinische Erprobung der Phase 2a an rund 120 Patienten mit akuter rheumatoider Arthritis durchlaufen hat. Zu den sonstigen erwähnenswerten Lizenzabkommen zählen ein Abkommen



SIEHE GLOSSAR S. 124



„Antikörperbezogene Transaktionen stehen weiterhin ganz oben auf der Agenda der Pharmaunternehmen. Aus diesem Grund stellt die Notwendigkeit der Pharmabranche, ihre Pipelines wieder aufzufüllen, für Biotechnologieunternehmen unverändert einen entscheidenden Erfolgsfaktor dar.“

zwischen Merck & Co., Inc. und Medarex im Bereich von Infektionskrankheiten durch den Erreger *Clostridium difficile* und ein Abkommen zwischen Abbott und PanGenetics über einen Antikörper in der klinischen Erprobung der Phase 1 zur Behandlung chronischer Schmerzen.

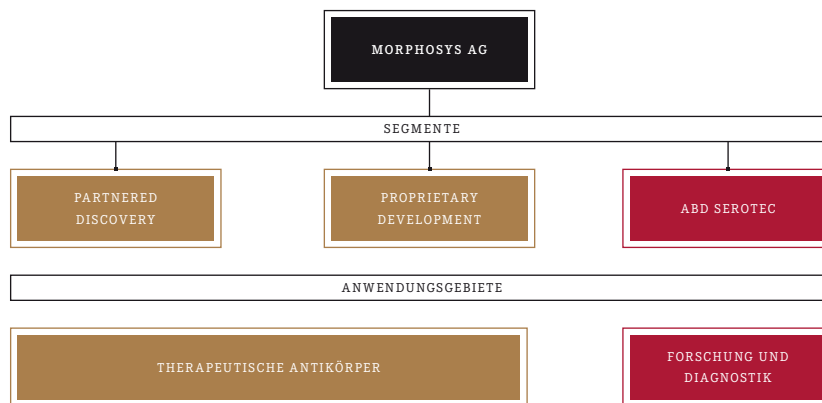
Auch in Bezug auf M&A-Transaktionen und Konsolidierung war 2009 für die Pharma- und Biotechnologiebranche erneut ein ereignisreiches Jahr. Am erwähnenswertesten ist die Ankündigung von Bristol-Myers Squibb aus dem Juli 2009, den US-Antikörperhersteller Medarex für rund 2,1 Mrd. US\$ zu erwerben. Die Nachrichtenagentur Thomson Reuters zählte im Jahr 2009 mehr als 90 Akquisitionen unter Beteiligung von US-Biotechnologieunternehmen, verglichen mit 84 im Jahr 2008.

Bis Ende 2009 stieg die Zahl der am Markt zugelassenen therapeutischen Antikörper auf 26. Im Verlauf des Jahres hat die US-Gesundheitsbehörde FDA (Food and Drug Administration) drei neuen Antikörpertherapien die Zulassung erteilt: Johnson & Johnson's Simponi® zur Behandlung von rheumatoider Arthritis und Stelera® zur Behandlung von schwerer **Plaques-Psoriasis*** sowie Novartis' Ilaris®, einem

Antikörper zur Behandlung des periodischen Fiebersyndroms (Cryopyrin-associated Periodic Syndrom) bei Kindern und Erwachsenen. In Europa hat die Europäische Kommission Removab®, einem von Fresenius Biotech und der in München ansässigen Trion Pharma entwickelten Antikörperderivat für die Behandlung von Eierstockkrebs, und RoActemra®, einem von Roche entwickelten Wirkstoff gegen entzündliche Erkrankungen, die Zulassung erteilt. Mit Roche's Raptiva® wurde ein Antikörperprodukt vom Markt genommen. Im Jahr 2009 beliefen sich die mit den Verkäufen von **monoklonalen Antikörpern*** erzielten Umsatzerlöse gemäß Datamonitor auf insgesamt rund 34 Mrd. US\$.

Die erklärte Absicht der US-Regierung, die Investitionen in die wissenschaftliche Forschung aufzustocken, spielte sicher eine Rolle bei der Stabilisierung des Markts für Forschungsantikörper, der eigentlich unter dem Konjunkturrückgang und den Kürzungen des Jahres 2009 hätte leiden müssen. Im US-Konjunkturpaket sind mehr als 20 Mrd. US\$ zusätzliche Forschungsausgaben enthalten, von denen rund 40 % für Forschungszuschüsse des NIH* (National Institutes of Health) in den Jahren 2009 und 2010 vorgesehen sind.



GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN DES MORPHOSYS-KONZERNS


REGULATORISCHES UMFELD

MorphoSys betätigt sich im Gesundheitssektor, der in besonders hohem Maße reguliert ist. Insbesondere Produkte für Therapeutik und Diagnostik dürfen nicht ohne die Zulassung einer Behörde wie der EMA* (European Medicines Agency - Europäische Zulassungsbehörde) oder der FDA* (US-amerikanische Zulassungsbehörde) vertrieben werden. In allen mit Partnern betriebenen Entwicklungsprogrammen von MorphoSys sind die jeweiligen Partner für die behördlichen Belange zuständig. Dagegen ist MorphoSys bei seinen firmeneigenen Entwicklungsprogrammen für alle behördlichen Anforderungen selbst verantwortlich.

Im Jahr 2009 hat die FDA in den USA eine Reihe wichtiger Schritte unternommen, um den Zugang zu verschreibungspflichtigen Medikamenten zu verbreitern, und hat in 2009 mehr neue Wirkstoffe zugelassen als in jedem der letzten vier Jahre. Die FDA hat im abgelaufenen Jahr 26 innovativen Wirkstoffen die Zulassung erteilt - verglichen mit 24 Therapeutika im Jahr 2008.

ORGANISATIONSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN
ORGANISATIONSSTRUKTUR UND WELTWEITE PRÄSENZ

MorphoSys hat sich auf die Erforschung und Entwicklung von neuartigen Antikörpertherapeutika sowie auf Reagenzien für Forschung und Diagnostik spezialisiert und stützt sich dabei auf seine bewährten firmeneigenen Technologien und seine breite wissenschaftliche Expertise. Im Jahr 2009 hat MorphoSys eine dreiteilige Organisationsstruktur beschlossen und dabei seine firmeneigenen Entwicklungsaktivitäten von dem mit Partnern betriebenen therapeutischen Segment getrennt. Diese Trennung unterstreicht die zunehmende Bedeutung der firmeneigenen Medikamentenentwicklung von MorphoSys. Beim dritten operativen Bereich von MorphoSys handelt es sich um das für Antikörper für Forschung und Diagnostik zuständige Segment AbD Serotec, das die Forschungs- und Diagnostikmärkte mit qualitativ hochwertigen Antikörpern beliefert.

Die Konzernzentrale von MorphoSys hat ihren Sitz in Martinsried bei München. Hier sind alle Konzernfunktionen zusammengefasst. Daneben verfügt die Gesellschaft über ein Vertriebsbüro in Düsseldorf sowie über Einrichtungen in Oxford, England, und Raleigh, North Carolina, USA.



SIEHE GLOSSAR S. 124



SIEHE S. 39

KONZERNFÜHRUNG UND KONTROLLE

Muttergesellschaft des MorphoSys-Konzerns ist die MorphoSys AG, eine an der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime-Standard-Segment notierte deutsche Aktiengesellschaft.

Gemäß dem deutschen Aktiengesetz verfügt MorphoSys über eine duale Führungsstruktur. Das Unternehmen wird von einem Vorstand geleitet, der sich aus vier Mitgliedern zusammensetzt. Diese Mitglieder werden vom Aufsichtsrat bestellt, der den Vorstand regelmäßig berät. Ausführliche Informationen bezüglich Konzernführung und Kontrolle sowie zu Grundsätzen der Unternehmensführung können dem **Corporate-Governance-Bericht*** entnommen werden.

Die Geschäftsleitung wird durch die Senior Management Group komplettiert, einem Führungskreis von 13 Führungskräften aus allen Abteilungen und Segmenten. Das Segment AbD Serotec wird von Herrn Dieter Feger geleitet, der Anfang 2009 zu MorphoSys kam und direkt an den Vorstandsvorsitzenden berichtet.

GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN UND MÄRKTE NACH SEGMENTEN

PARTNERED DISCOVERY

Die Basis für das Segment Partnered Discovery sind die in der Branche führenden Technologien des Unternehmens für die Generierung und Optimierung therapeutischer Antikör-

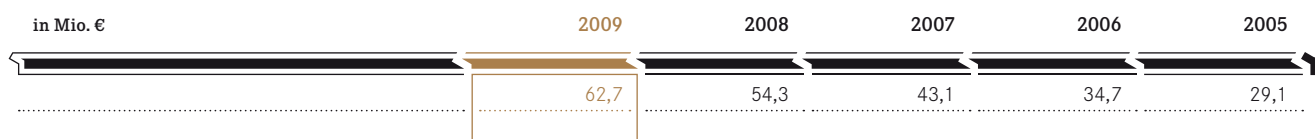


SIEHE GLOSSAR S. 124

per als Medikamentenkandidaten. Auf Antikörper basierende Medikamente haben zu erheblich besseren Therapiemöglichkeiten bei schweren und lebensbedrohlichen Krankheiten beigetragen und stellen eine kommerziell sehr erfolgreiche Klasse von biotechnologischen Produkten dar.

Für viele Pharma- und Biotechnologieunternehmen weltweit ist MorphoSys der bevorzugte Partner für die Erforschung und Entwicklung neuartiger Antikörpermedikamente. Im Gesundheitssektor herrscht eine starke Nachfrage nach innovativen Produkten, und die Partner, mit denen MorphoSys in den meisten Fällen bereits seit Jahren in umfangreichen therapeutischen Allianzen zusammenarbeitet, vertrauen auf MorphoSys' Technologien und F&E-Erfahrung. Das mit Partnern betriebene Geschäftsmodell ist unverändert der Haupttreiber des gegenwärtigen wirtschaftlichen Erfolgs und hat wesentlichen Anteil an der umfangreichen Pipeline der Gesellschaft. Das mit dem Schweizer Pharmakonzern Novartis geschlossene Abkommen sichert MorphoSys bis zum Jahr 2017 jährliche Umsatzerlöse von mehr als 40 Mio. € in Form von finanzierten Forschungsleistungen und Lizenzzahlungen. Zusätzlich erhält MorphoSys Meilensteinzahlungen und **Tantiemen*** auf Produkte, die im Rahmen dieser Allianz zukünftig vermarktet werden. Das jüngste Abkommen von Bedeutung in diesem Segment war die in 2009 mit Daiichi Sankyo geschlossene Kooperation – der erste Schritt von MorphoSys in den Bereich der Infektionskrankheiten.

SEGMENTUMSÄTZE AUS PARTNERED DISCOVERY UND PROPRIETARY DEVELOPMENT





SIEHE GLOSSAR S. 124

MorphoSys unterteilt seine Hauptwettbewerber im Hinblick auf Antikörpertechnologien und Partnerschaften nach den angebotenen Technologien in zwei Kategorien. Die erste Kategorie sind sonstige Antikörper- und Antikörperfragmenttechnologien, wie sie von den Firmen Regeneron und Dyax (beide USA) sowie Ablynx (Belgien) angeboten werden. In die zweite Kategorie fallen Unternehmen, welche Technologien auf der Basis von antikörperähnlichen Fragmenten anbieten. Hierzu zählen beispielsweise Molecular Partners (Schweiz), Affibody (Schweden) und Archemix (USA). Mit den Akquisitionen von Medarex (USA) und Esbatech (Schweiz) im Jahr 2009 durch Pharmakonzerne werden Antikörpertechnologien nun von einer noch kleineren Gruppe von Unternehmen angeboten. Unter den verbleibenden unabhängigen Unternehmen ist MorphoSys wohl der bekannteste Vertreter mit in hohem Maße validierten Antikörpertechnologien.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Mehr als ein Drittel aller Entwicklungsprogramme in der weltweiten Medikamentenpipeline beruhen heutzutage auf biotechnologischen Wirkstoffen – und ihre Zahl steigt ständig. Die zunehmenden Aktivitäten von MorphoSys in Richtung Produktentwicklung haben sein Wettbewerbsumfeld verändert: von anderen Technologieanbietern hin zu Unternehmen, die die gleichen Krankheitsbereiche mit eigenen Entwicklungsprogrammen und Wirkstoffen bearbeiten. Die firmeneigene Produktentwicklung von MorphoSys konzentriert sich auf die Krankheitsbereiche, in denen die Gesellschaft über wissenschaftliche Erfahrung und Expertise verfügt. Gegenwärtig legt MorphoSys seinen Fokus auf die Indikationsgebiete entzündliche und Autoimmunerkrankungen sowie Krebs.

ENTZÜNDLICHE UND AUTOIMMUNERKRANKUNGEN

Zu den entzündlichen Erkrankungen zählen rheumatoide Arthritis (RA), **multiple Sklerose***, Asthma, chronisch-obstruktive Lungenerkrankung (chronic obstructive pulmonary disease – COPD), Psoriasis und chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (inflammatory bowel disease). Daneben

zeigen einige Knochenkrankheiten wie Osteoarthritis Symptome und Verläufe von Entzündungen. Entzündliche Erkrankungen sind ein bedeutender Pharmamarkt mit vielen Millionen betroffener Patienten. Beim am weitesten fortgeschrittenen Wirkstoff MOR103 von MorphoSys handelt es sich um einen vollständig menschlichen **HuCAL-Antikörper*** gegen GM-CSF, ein therapeutisches Zielmolekül für die Behandlung verschiedener entzündlicher Erkrankungen. MOR103 durchläuft gerade die klinische Erprobung der Phase 1b/2a für die Behandlung der rheumatoiden Arthritis. Rund 1% der Weltbevölkerung soll von dieser Krankheit betroffen sein, womit es sich um den größten Einzelmarkt auf dem Gebiet entzündlicher Erkrankungen handelt. Die weltweiten Umsätze mit Arthritis-Medikamenten beliefen sich in 2008 auf 35 Mrd. US\$, von denen allein 18 Mrd. US\$ auf TNF- α -Inhibitoren entfielen. Der RA-Markt ist von ausgesprochen intensivem Wettbewerb geprägt, wobei von den Umsätzen mit biotechnologisch hergestellten Medikamenten bereits 70% bis 80% auf die Anti-TNF-Medikamente wie Enbrel[®], Remicade[®] und Humira[®] entfallen.

Aus kommerzieller Sicht sind die Chancen dieser Therapieklasse darauf zurückzuführen, dass es unverändert einen hohen und ungenügend gedeckten Bedarf an Wirkstoffen mit neuen Wirkmechanismen gibt. Heute wird immer noch ein Drittel der RA-Patienten nicht behandelt und nur rund 13% der behandelten Patienten erhalten ein biotechnologisch hergestelltes Medikament. Von den mit Anti-TNFs behandelten Patienten sprechen rund ein Drittel nicht oder nicht dauerhaft auf diese Medikamente an.

ONKOLOGIE

Der zweite Krankheitsbereich, in dem MorphoSys derzeit tätig ist, ist die Onkologie. Zu den Standardbehandlungen für die verschiedenen Formen von Krebs zählen neben der Operation die Chemo-, Bestrahlungs- und Hormontherapie. Jedoch sind neue biologisch hergestellte Produkte für einen Paradigmenwechsel bei den Behandlungsmethoden am vielversprechendsten. Medikamente in Form therapeutischer



SIEHE GLOSSAR S. 124

Antikörper können gezielt auf bestimmte Krebszellen oder Signalmoleküle angesetzt werden und vermeiden so unerwünschte Nebenwirkungen.

Die Gesellschaft entwickelt derzeit MOR202, einen vollständig menschlichen HuCAL-Antikörper gegen CD38, ein therapeutisches **Zielmolekül*** für die Behandlung des multiplen Myeloms und möglicherweise auch bestimmter Formen der Leukämie.

Da im Gesundheitswesen weltweit die Bedeutung der Krebsentdeckung und -behandlung wächst, wird mit einem weiter zunehmenden Bedarf an Krebsmedikamenten gerechnet. Schätzungen zufolge wird der Weltmarkt für Krebswirkstoffe von rund 48 Mrd. US\$ in 2008 auf mehr als 85 Mrd. US\$ im Jahr 2013 steigen.

ABD SEROTEC – ANTIKÖRPER FÜR FORSCHUNG UND DIAGNOSTIK

Antikörper sind nicht nur eine Quelle für innovative Therapeutika, sondern auch entscheidende Komponenten der wissenschaftlichen Forschung und der modernen klinischen Diagnostik. Das Segment Forschungsantikörper von MorphoSys, AbD Serotec, ist ein führender Lieferant von Forschungsantikörpern und bietet neben mehr als 14.000 Antikörpern und immunologischen **Reagenzien*** sowie maßgeschneiderten monoklonalen HuCAL-Antikörpern auch die Antikörperherstellung und Konjugationsleistungen in großem und kleinem Maßstab an.

Im Forschungsbereich werden Antikörper zur Entdeckung und Quantifizierung eingesetzt. Die Märkte für **in-vitro***-Diagnostika und Forschungsreagenzien, in denen sich AbD Serotec überwiegend betätigt, weisen jährliche Wachstumsraten von 3 % bis 8 % auf. In Bezug auf Marktgröße erwirtschaftet der Diagnostiksektor gegenwärtig Umsätze von 8 Mrd. US\$ pro Jahr, während Wissenschaftler rund 2 Mrd. US\$ für Antikörper als Werkzeuge in der Forschung ausgeben. Die Hauptkonkurrenten von AbD Serotec sind breiter aufgestellte Lieferanten von allgemeinen Forschungswerkzeugen

einschließlich Antikörperanwendungen wie Invitrogen und Millipore (beide USA), aber auch Spezialisten wie die in Großbritannien ansässige Abcam, die sich auf die Vermarktung bereits bestehender Forschungsantikörper spezialisieren.

STRATEGIE UND LEISTUNGSMANAGEMENT

STRATEGIE

MorphoSys maximiert systematisch seinen Unternehmenswert, indem es seine firmeneigenen Technologien für die Erforschung und Entwicklung neuartiger therapeutischer Wirkstoffe einsetzt. Der besondere finanzielle Nutzen dieser Strategie resultiert aus der Erschließung von zwei Umsatzquellen: Auf der einen Seite erhält MorphoSys von seinen Partnern vertraglich zugesicherte Zahlungen in Form von Lizenzgebühren für Technologie, finanzierte Forschungsleistungen, erfolgsabhängigen Meilensteinzahlungen und -abhängig von Produktverkäufen nach der Zulassung - von Tantiemen.

Als Ergänzung zum Segment Partnered Discovery hat sich MorphoSys entschlossen, seine eigenen Aktivitäten in der Medikamentenentwicklung zu verstärken. Ziel ist es, firmeneigene Wirkstoffe an pharmazeutische Partner zur weiteren Entwicklung in den fortgeschrittenen Phasen der klinischen Entwicklung und zur Vermarktung auszulizenzieren, sobald der Nachweis der klinischen Wirksamkeit erbracht ist. Trotz signifikanter Investitionen kann diese Vorgehensweise einen deutlich höheren Wert für die Gesellschaft erzielen, als es allein mit Programmen möglich wäre, die von Anfang an mit Partnern betrieben werden. Auch wenn die Maßnahmen zur Eigenentwicklung zwangsläufig zu steigenden Investitionen führen werden, bleibt MorphoSys seinem Ziel treu, profitabel und damit unabhängig vom Kapitalmarkt zu bleiben.

Im Segment AbD Serotec verfolgt MorphoSys unverändert seine Strategie, mit einem umfangreichen Portfolio von Katalogantikörpern und produktbezogenen Dienstleistungen sowie maßgeschneiderten monoklonalen HuCAL-Antikörpern weiter in den Forschungs- und Diagnostikmärkten zu wachsen.

LEISTUNGSMANAGEMENT

Kernelemente des Managementsystems von MorphoSys sind finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sowie entsprechende Maßnahmen zur Steigerung des nachhaltigen Unternehmenswerts.

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

MorphoSys misst seine operative Unternehmensleistung hauptsächlich anhand der beiden Finanzkennzahlen Umsatzerlöse und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Für alle Segmente wird die Leistung monatlich ermittelt; die Budgetplanung des laufenden Geschäftsjahres wird

vierteljährlich überarbeitet und aktualisiert. Darüber hinaus wird das mittelfristige, die nächsten Jahre abdeckende Planungsszenario auf jährlicher Basis aktualisiert. Um der wachsenden Bedeutung der firmeneigenen Medikamentenentwicklung als eine ihrer Kernkompetenzen und eines ihrer Hauptziele Rechnung zu tragen, weist die Gesellschaft nun alle Leistungsindikatoren für drei anstatt wie bisher für zwei Segmente aus und hat dazu das Segment Therapeutische Antikörper in die beiden Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development aufgeteilt.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

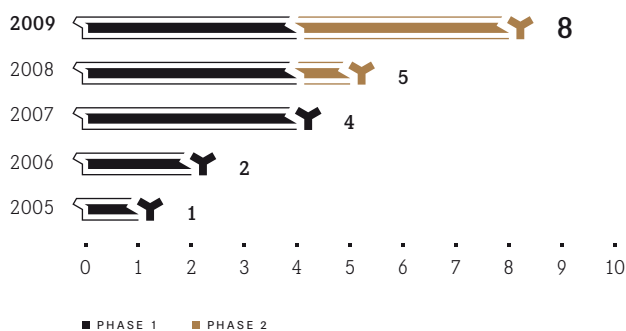
Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wie Fortschritte in Forschung und Entwicklung und die Personalentwicklung werden in den folgenden Kapiteln ausführlich behandelt. Eine der wichtigsten Messgrößen für die erfolgreiche Unternehmensentwicklung von MorphoSys ist seine sich ständig weiterentwickelnde klinische Pipeline.

ENTWICKLUNG DER FINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

in Mio. €	2009	2008	2007	2006	2005
MORPHOSYS-KONZERN					
Konzernumsatz	81,0	71,6	62,0	53,0	33,5
Konzernergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11,4	16,4	7,0	6,2	6,2
PARTNERED DISCOVERY*					
Umsatz	61,7	54,3	-	-	-
Segmentergebnis	39,6	34,4	-	-	-
PROPRIETARY DEVELOPMENT*					
Umsatz	1,0	0	-	-	-
Segmentergebnis	-18,3	-8,9	-	-	-
ABD SEROTEC					
Umsatz	19,4	18,2	19,6	18,3	4,3
Segmentergebnis	1,0	0,4	-0,6	-3,4	-2,9

* Die Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development wurden in 2009 eingeführt.

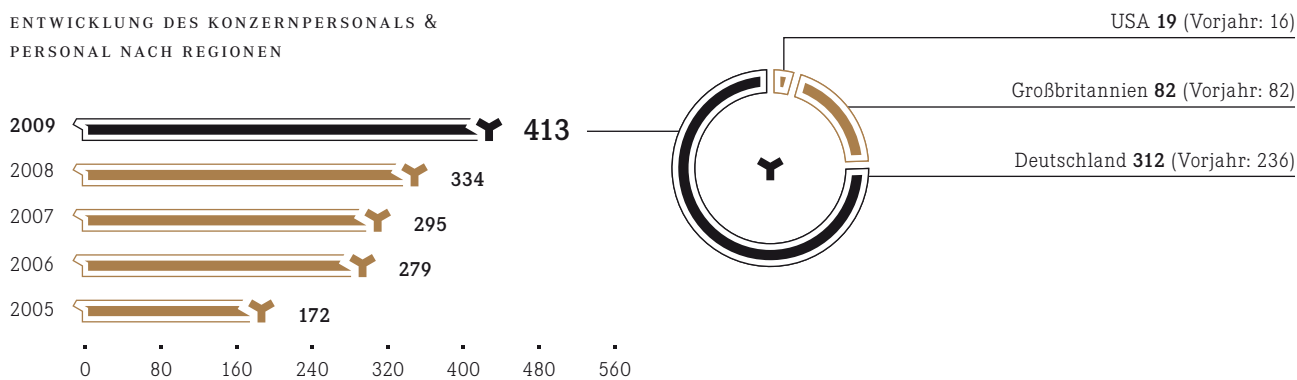
ANZAHL DER KLINISCHEN PARTNER- UND EIGENPROGRAMME



PERSONAL

Die Fähigkeiten und das Fachwissen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für den Erfolg von MorphoSys. Als Folge der Entscheidung der Gesellschaft, ihre firmeneigenen Entwicklungskapazitäten zu stärken, kam es im abgelaufenen Jahr in diesem Bereich zu einer deutlichen Personalaufstockung.

ENTWICKLUNG DES KONZERNPERSONALS & PERSONAL NACH REGIONEN



PERSONAL NACH SEGMENTEN UND FUNKTIONEN

	2009	2008
PERSONAL GESAMT	413	334
Segment Proprietary Development	56	201
Segment Partnered Discovery	217	
Segment AbD Serotec	140	133
Personal in Forschung und Entwicklung	257	191
Personal in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung	156	143



„Wir wollen mithilfe einer exzellenten Entwicklungsorganisation und der Einstellung hochqualifizierter Fachkräfte neuartige Medikamente entwickeln, die das Leben von Patienten verbessern.“ Dr. Arndt Schottelius, Entwicklungsvorstand

AUFTEILUNG DES PERSONALS IN DER EIGENPRODUKTENTWICKLUNG

	2009
PERSONAL GESAMT IN DER EIGENEN ENTWICKLUNG	56
Target Scouting, Antikörpergenerierung und frühe Entwicklung	41
Präklinische und klinische Entwicklung einschließlich Projektmanagement sowie Qualitätssicherung und Regulatory Affairs	15

ANZAHL BESCHÄFTIGTE

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich in 2009 um 24 % deutlich erhöht. Am 31. Dezember 2009 beschäftigte der MorphoSys-Konzern weltweit 413 Personen (31. Dezember 2008: 334), davon 121 promovierte Mitarbeiter (31. Dezember 2008: 91). Im Jahresdurchschnitt 2009 zählte der MorphoSys-Konzern 376 Beschäftigte (2008: 312).

Der größte Personalzuwachs fand im Segment Proprietary Development statt. Neben dem Team für präklinische* Entwicklung unter Leitung von Herrn Dr. Ulrich Moebius wurde im Verlauf des vergangenen Jahres unter der Leitung von Frau Dr. Lisa Rojkjaer, die im Oktober 2009 als Vice President und Head of Clinical Development zu MorphoSys stieß, ein komplettes Team von Spezialisten mit klinischer Ausrichtung und Erfahrung aufgebaut. Ein engagiertes Team für Qualitätssicherung und behördliche Belange (Re-

gulatory Affairs) sichert die ordnungsgemäße Durchführung der Entwicklungsprozesse. Alle Schlüsselfunktionen im Bereich der eigenen Entwicklung konnten im Jahr 2009 besetzt werden.

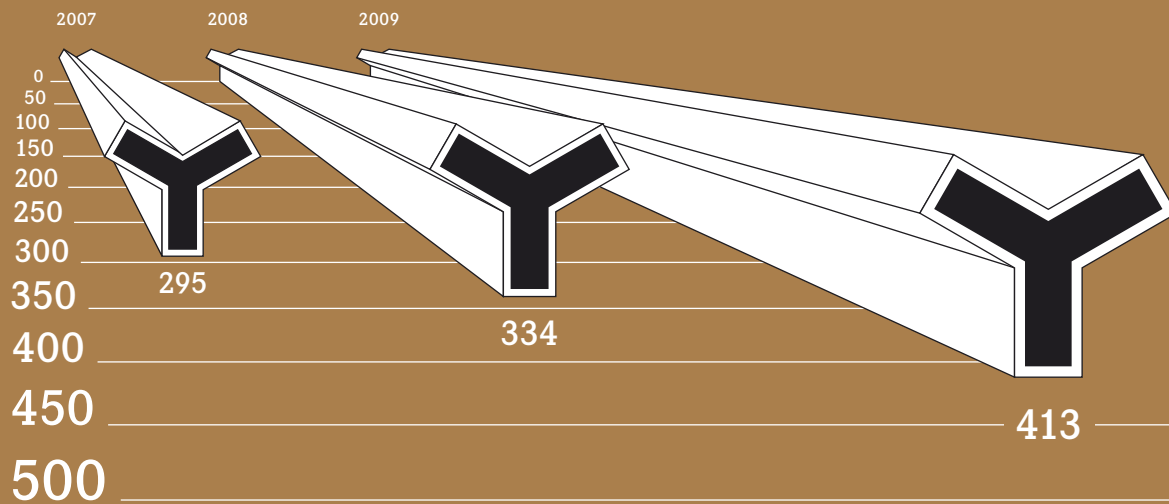
QUALIFIKATION, FORT- UND AUSBILDUNG

Für MorphoSys sind die berufliche Weiterbildung und die persönliche Entwicklung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr wichtig. Jedem Beschäftigten wird eine Vielzahl von Entwicklungsprogrammen in einem sehr aufgeschlossenen Arbeitsumfeld geboten, das die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen und zwischen den verschiedenen Standorten des Unternehmens fördert. Das Unternehmen bietet insbesondere Karrierechancen in den Bereichen Forschung und Produktentwicklung sowie in verschiedenen Managementpositionen.



* SIEHE GLOSSAR S. 124

ENTWICKLUNG DES KONZERNPERSONALS



Als Folge der Entscheidung der Gesellschaft, ihre firmeneigenen Entwicklungskapazitäten zu stärken, kam es im abgelaufenen Jahr in diesem Bereich zu einer deutlichen Personalaufstockung. Neben dem

Team für präklinische Entwicklung unter Leitung von Herrn Dr. Ulrich Moebius wurde im Verlauf des vergangenen Jahres unter der Leitung von Frau Dr. Lisa Rojkaer, die im Oktober 2009 als Vice President

und Head of Clinical Development zu MorphoSys stieß, ein komplettes Team von Spezialisten mit klinischer Ausrichtung und Erfahrung aufgebaut.



SIEHE GLOSSAR S. 124

LANGFRISTIGE LEISTUNGSBEZOGENE VERGÜTUNG

Eine angemessene Vergütung ist ein Schlüsselfaktor, um die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungskräfte anzuziehen und zu halten. Aus diesem Grund werden alle Gehälter jedes Jahr innerhalb der Biotechnologiebranche und mit anderen Industriezweigen verglichen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von MorphoSys partizipieren in Form eines attraktiven leistungsbezogenen Bonusystems am operativen und finanziellen Erfolg des Unternehmens. Dieser Leistungsanreiz orientiert sich an der Erreichung von persönlichen Zielen sowie von Abteilungs- und Unternehmenszielen. Dadurch hat jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, einen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung von MorphoSys zu leisten und zugleich an dessen Erfolg teilzuhaben.

Zusätzlich zur leistungsbezogenen Vergütung nehmen die Mitglieder der zweiten Führungsebene im Rahmen eines langfristigen Anreizsystems mit Eigenkapitalinstrumenten an einem Aktienoptions- und/oder Wandelschuldverschreibungsprogramm teil. Für 2009 nahmen alle übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einem Gewinnbeteiligungsprogramm teil, das ihnen die Teilnahme am operativen und finanziellen Erfolg des Unternehmens ermöglichte.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

PROPRIETARY DEVELOPMENT – ERSTER FIRMENEIGENER WIRKSTOFF IM PATIENTEN

Im Jahr 2009 haben sich die firmeneigenen Entwicklungsprogramme MOR103 und MOR202 plangemäß entwickelt. Im Einklang mit seiner Strategie, die Entwicklungsaktivitäten für firmeneigene Medikamente auszuweiten, hat MorphoSys drei neue Entwicklungsprogramme gestartet, die beiden Krebsprogramme MOR203 und MOR205, und das Antikörperprogramm MOR104 gegen entzündliche Erkrankungen.

Die insgesamt fünf internen Medikamentenkandidaten werden durch ein Co-Entwicklungsprojekt mit Novartis ergänzt. Zusätzlich werden im Rahmen der Entwicklungsallianz mit Galapagos derzeit für drei neuartige krankheitsbezogene Zielmoleküle Evaluierungsstudien durchgeführt.

MOR103 hat die **klinische Erprobung*** der Phase 1 erfolgreich durchlaufen. Die Studienergebnisse haben gezeigt, dass MOR103 sicher und in allen verabreichten Dosierungen gut verträglich ist. Die abgeschlossene Erprobung der Phase 1 wurde als randomisierte, doppelt-verblindete und Placebo-kontrollierte Studie mit ansteigender Dosis zur Evaluierung der Sicherheit und Verträglichkeit sowie der **pharmakokinetischen*** Eigenschaften von MOR103 bei gesunden Freiwilligen durchgeführt. Insgesamt erhielten 63 Freiwillige in sieben Probandengruppen intravenös ansteigende Dosierungen von MOR103 bis zu einer Konzentration von 3 mg/kg oder Placebo. In der Studie wurde keine maximal verträgliche Dosierung erreicht. Die Analyse der pharmakokinetischen Eigenschaften von MOR103 zeigte eine für vollständig menschliche Antikörper typische Serum-Halbwertszeit, die zu einem wettbewerbsfähigen Dosierungsschema führen könnte.

MorphoSys hat im Anschluss einen Antrag auf Zulassung einer klinischen Studie der Phase 1b/2a an Patienten mit aktiver rheumatoider Arthritis gestellt. Die erste behördliche Genehmigung – vom deutschen Paul-Ehrlich-Institut – erfolgte vier Monate später. Erste Patienten wurden im Januar 2010 in die klinische Studie der Phase 1b/2a eingebunden.

Die randomisierte, doppelt-verblindete und Placebo-kontrollierte Studie mit ansteigender Dosis wird voraussichtlich 135 Patienten umfassen und in mehreren klinischen Zentren in verschiedenen europäischen Ländern durchgeführt. Patienten, die trotz vorangegangener Behandlung mit nicht-steroidalen Antirheumatika (NSAIDs), Corticosteroiden, Antirheumatika der DMARD-Klasse (disease-modifying anti-



* SIEHE GLOSSAR S. 124

rheumatic drugs) und/oder anti-TNF*- α -Wirkstoffen weiter an aktiver RA leiden, werden jeweils vier Infusionen mit dem HuCAL-Antikörper MOR103 in drei von Probandengruppe zu Probandengruppe ansteigenden Dosierungen oder Placebo erhalten. Der primäre Endpunkt der Studie ist es, die Sicherheit und Verträglichkeit des Wirkstoffs MOR103 bei mehrfacher Dosierung von bis zu 1,5 mg/kg bei Patienten mit aktiver RA zu bestimmen. Als weitere Zielvorgaben werden die pharmakokinetischen Eigenschaften des Wirkstoffs und seine Immunogenität untersucht sowie sein Potenzial, die klinischen Anzeichen und Symptome wie Gelenkentzündungen und Knochenödeme bei RA-Patienten zu verbessern. Zusätzlich werden die gezeigten Therapieerfolge anhand der Kriterien des American College of Rheumatology (ACR) und der European League Against Rheumatism (EULAR28) bewertet sowie Therapieurteilungen aus Patientensicht einbezogen.

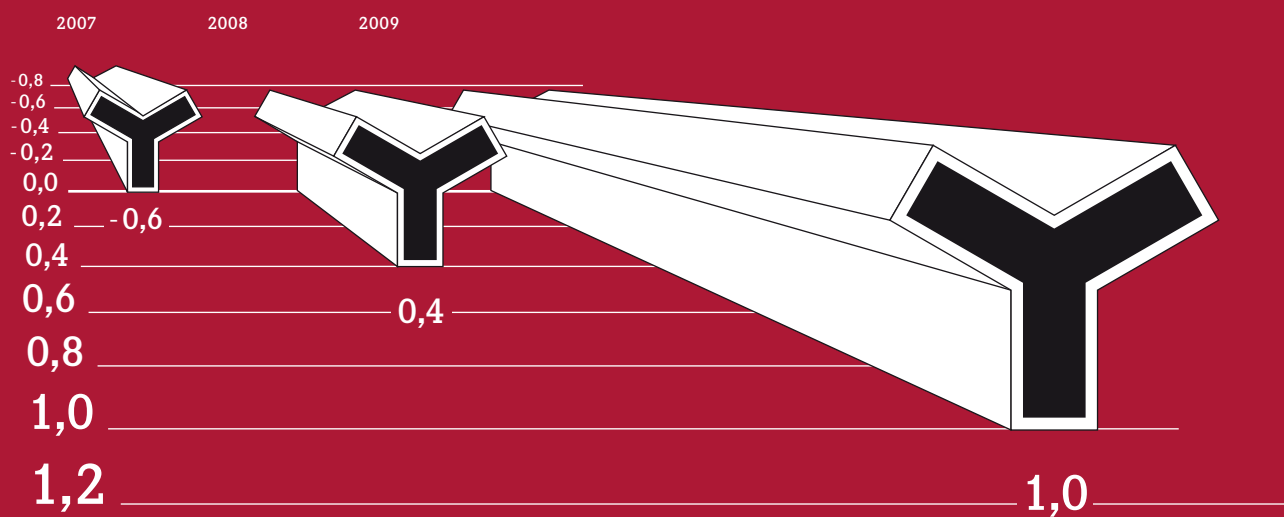
Um neue Krankheitsbereiche für MorphoSys' firmeneigenes MOR103-Programm zu erschließen, haben MorphoSys und die Universität von Melbourne im Juli 2009 eine Forschungs-kooperation begonnen. Die Zusammenarbeit wird sich auf die Untersuchung neuer Therapiegebiete konzentrieren, in denen das Zielmolekül GM-CSF nach jüngsten und bislang unveröffentlichten Forschungsergebnissen der Universität von Melbourne eine Rolle spielt. Im Rahmen des Abkommens wird MorphoSys Forschungsarbeiten der Universität von Melbourne in mehreren neuen Indikationen finanzieren. Die Universität von Melbourne erhielt eine Einmalzahlung; daneben stehen ihr weitere Forschungsmittel, entwicklungsabhängige Meilensteinzahlungen sowie Tantiemen zu.

In seinem Krebsprogramm MOR202 hat MorphoSys im Verlauf des Jahres 2009 mehrere präklinische Experimente und Toxizitätsstudien durchgeführt. Daneben wurde das ganze Jahr 2009 hindurch klinisches Material unter Nutzung der Zelllinie PER.C6® von Crucell und der Produktionseinrichtungen von DSM hergestellt.



SEGMENTERGEBNISSE ABD SEROTEC

(in Mio. €)



Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres sind die Umsatzerlöse des Segments Abd Serotec in 2009 um 7% auf 19,4 Mio. € gestiegen. Das operative Ergebnis des Segments Abd verzeichnete mit 1,0 Mio. € eine deutliche Zunahme.



SIEHE GLOSSAR S. 124

PARTNERED DISCOVERY – SIEBEN KLINISCHE PROGRAMME

Im Verlauf des Jahres 2009 haben drei weitere Partner klinische Erprobungen der Phase 1 für HuCAL-Antikörper begonnen. Damit befanden sich Ende 2009 insgesamt sieben verschiedene Partnerprogramme in der klinischen Evaluierung.

Während der ersten sechs Monate 2009 haben Novartis und Centocor Ortho Biotech die erforderlichen Unterlagen zum Start von klinischen Studien der Phase 1 für vollständig menschliche HuCAL-Antikörper gegen nicht genannte Zielmoleküle eingereicht. Im September 2009 reichte schließlich Bayer Schering Pharma alle notwendigen Unterlagen für den Start einer klinischen Studie der Phase 1 für ein HuCAL-basiertes Antikörperkonjugat (Antikörperwirkstoff-Verbindung) im Bereich Krebs ein. Das Programm richtet sich gegen das Zielmolekül MN – auch bekannt als Carbonische Anhydrase IX, ein Tumor-assoziiertes Antigen, das bei vielen Tumorarten auftritt. Damit erreicht das erste vollständig menschliche HuCAL-basierte Antikörperkonjugat die klinische Erprobung. Antikörperkonjugate bestehen aus einem Antikörper, der mit einem Molekül, in diesem Fall einem zytotoxischen Wirkstoff, verbunden ist und vereinen die Zieleigenschaften des Antikörpers mit der zellzerstörenden Wirkung des verbundenen Wirkstoffs. Im betreffenden Programm wird das HuCAL-Antikörperkonjugat mit einer Technologie kombiniert, die Bayer Schering Pharma von Seattle Genetics einlizenziert hat.

Im Verlauf des Jahres 2009 hat sich MorphoSys' Partnerpipeline mit therapeutischen Antikörpern auf insgesamt 65 aktive Antikörperentwicklungsprogramme erhöht (von 55 am Jahresanfang). Davon befinden sich gegenwärtig sieben in der klinischen Entwicklung, 27 in der präklinischen Entwicklung und 31 im Forschungsstadium.

PARTNERED DISCOVERY – TECHNOLOGIEENTWICKLUNG

Im Rahmen der im September 2009 vereinbarten Allianz hat sich Daiichi Sankyo verpflichtet, die Entwicklung bestimmter infektionsspezifischer Technologien bei MorphoSys zu finan-

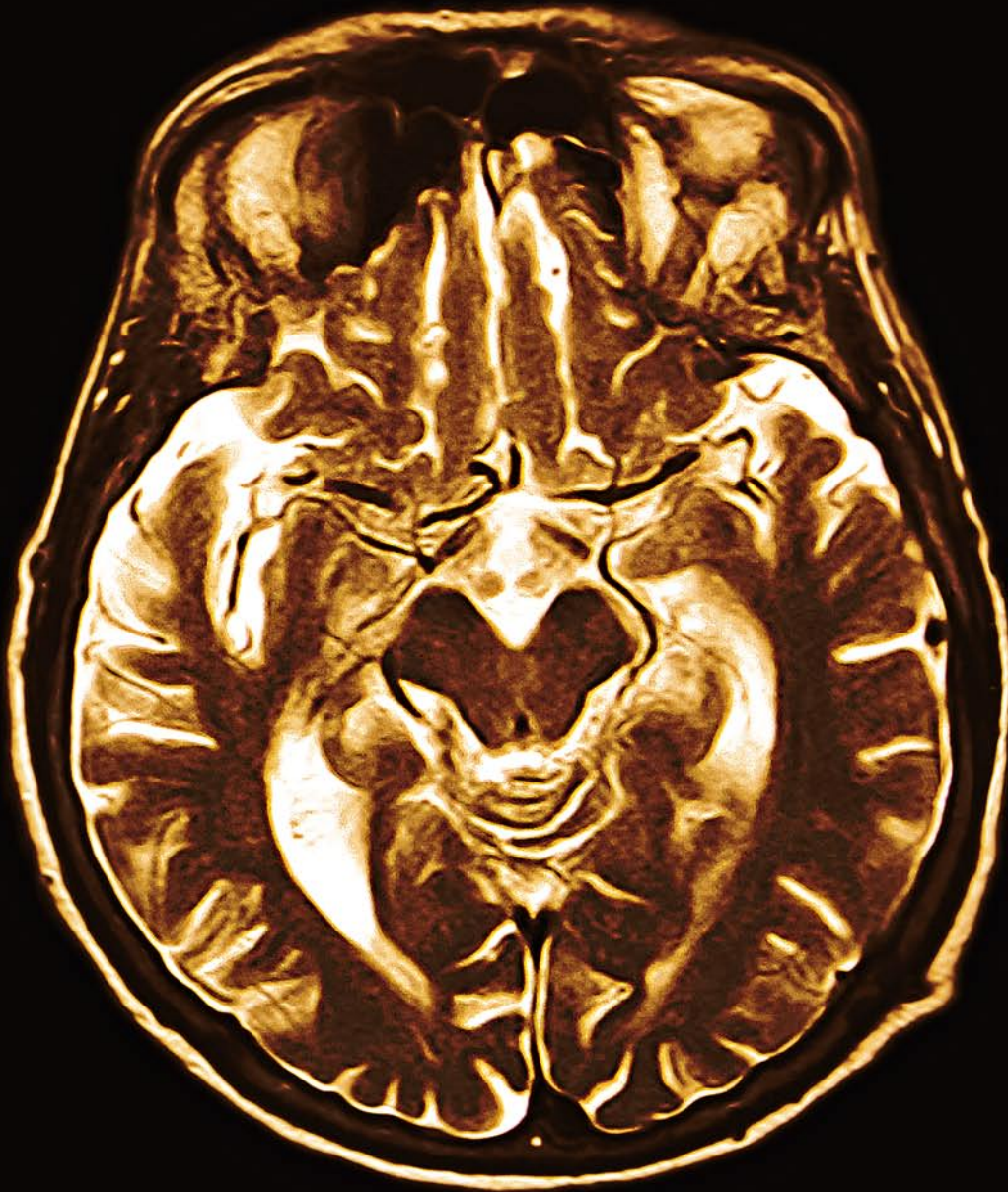
zieren, mit denen man die wirksamsten Antikörpermedikamente identifizieren kann.

ABD SEROTEC

Im September 2009 hat AbD Serotec eine Forschungskooperation mit FIND (Foundation for Innovative New Diagnostics) vereinbart, einer Schweizer Stiftung, die neue Diagnostikwerkzeuge für in Entwicklungsländern verbreitete Krankheiten wie Tuberkulose, Malaria und Schlafkrankheit entwickelt und evaluiert sowie deren Einsatz fördert. Ziel der Forschungsallianz ist es, eine Reihe hitzebeständiger HuCAL-Antikörper als Schlüsselkomponenten für neuartige diagnostische Tests in Ländern mit tropischem Klima zu etablieren. Im Rahmen der Vereinbarung erhielt FIND das Recht, hitzebeständige HuCAL-Antikörper für *in-vitro*-Diagnostiktests kommerziell zu nutzen. AbD Serotec wird am Verkauf der auf diesen Antikörpern basierenden Diagnostiktests in Industrieländern partizipieren. Bei erfolgreichem Verlauf der Zusammenarbeit kann diese auf weitere, für FIND relevante Krankheitsgebiete ausgeweitet werden.

Die derzeit verfügbaren diagnostischen Schnelltests ermöglichen die Erkennung von **Antigenen*** der Krankheitserreger in Blutproben aus Kapillarblut. Allerdings wurde die Mehrzahl der kommerziell verfügbaren Diagnostiktests für die Lagerung und den Einsatz bei Temperaturen von 25°C bis 30°C entwickelt. In Risikogebieten der genannten Krankheiten herrschen jedoch gewöhnlich höhere Umgebungstemperaturen, wodurch die Tests Schaden nehmen können, zumal die Lieferungen oft in relativ abgelegene Regionen der Entwicklungsländer gehen. Temperaturbeständigkeit und längere Haltbarkeitsdauer der Diagnostik-Kits gelten daher als entscheidende Faktoren zur Verbesserung der Kontrolle von Infektionskrankheiten.

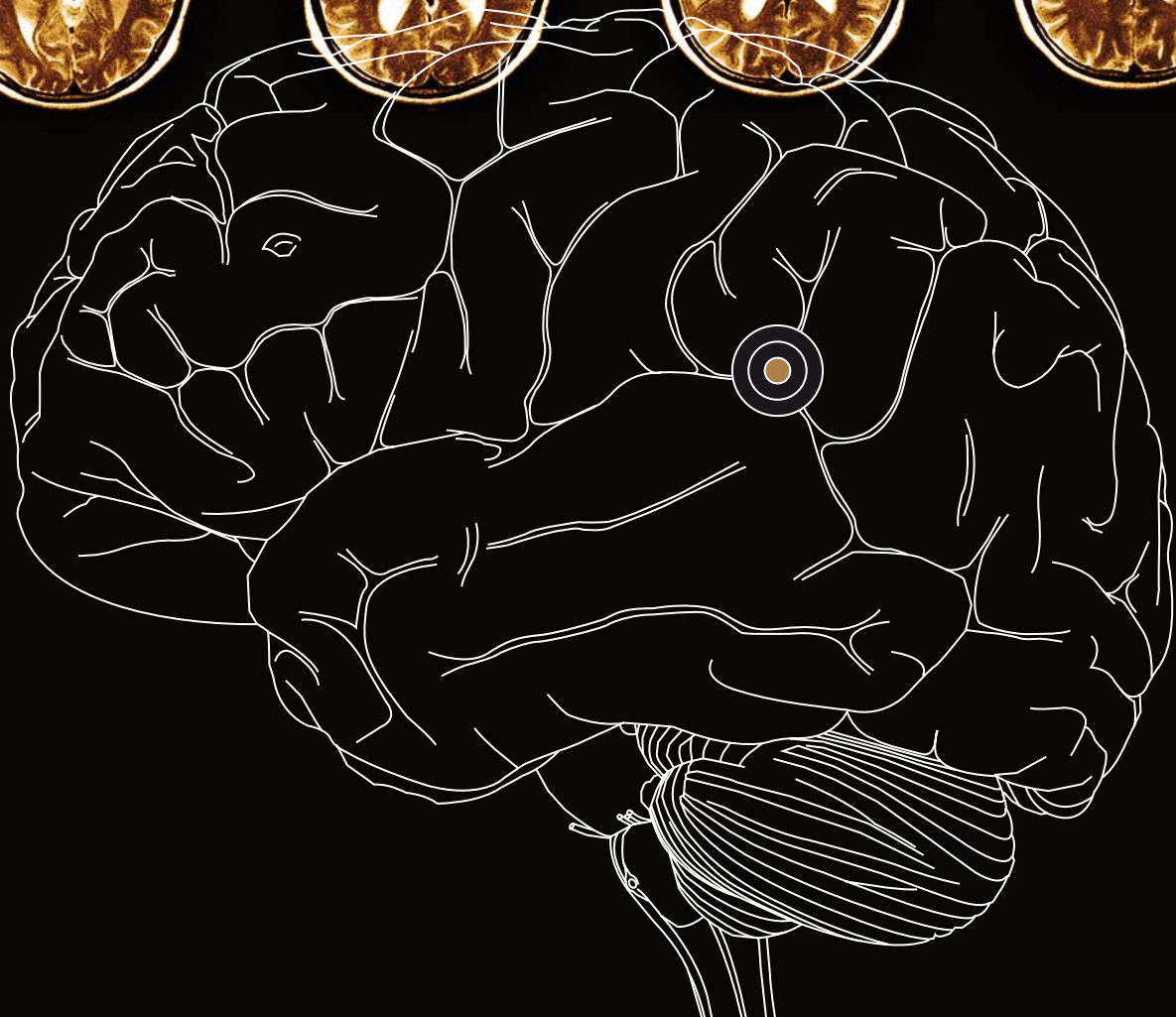
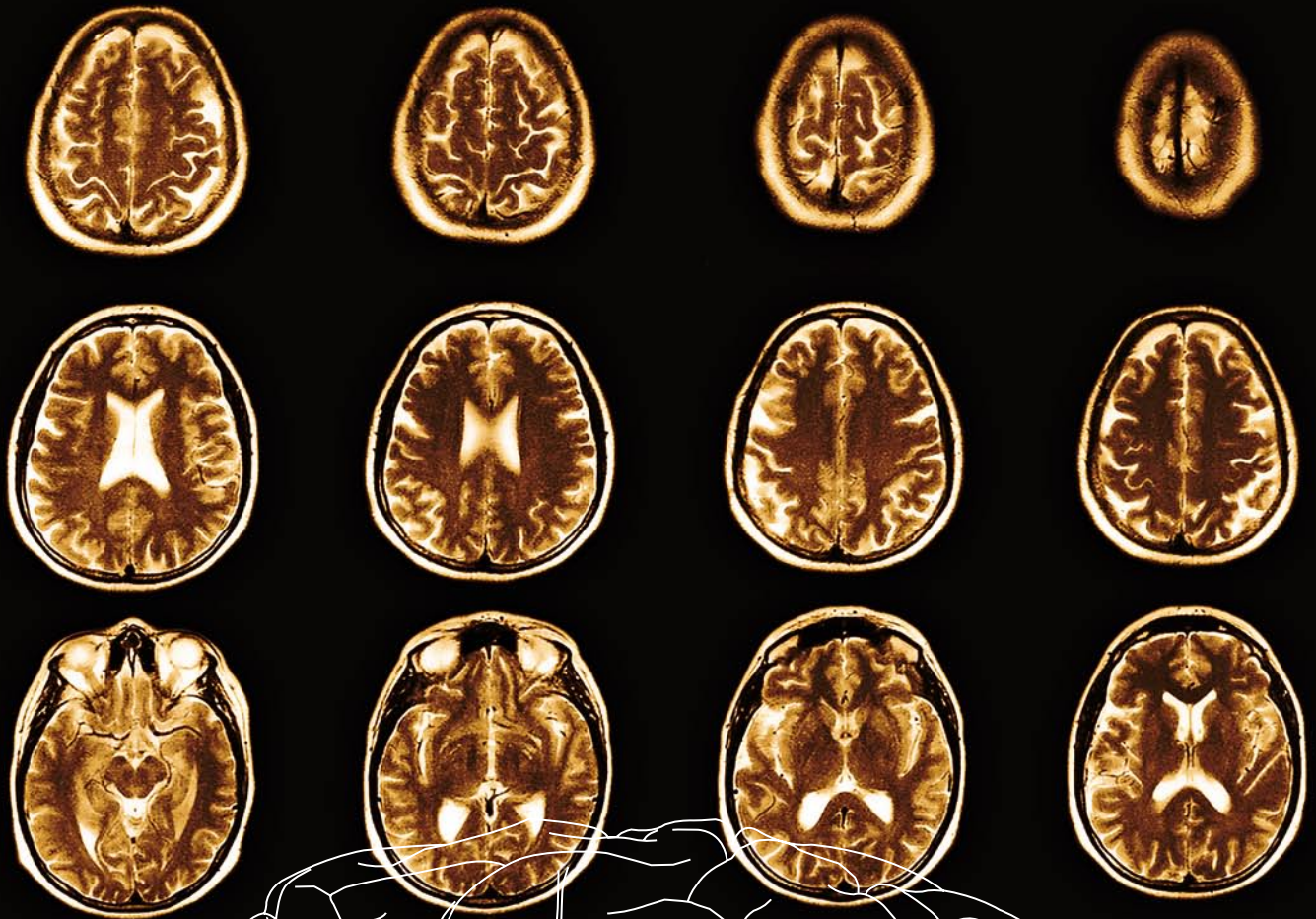
Ein Schwerpunkt für AbD Serotec ist es, für sein Katalogangebot Zugang zu neuen Produkten zu finden und sie zu validieren. Im Verlauf des Jahres 2009 hat AbD Serotec mehr als 1.500 neue Produkte in seinen Katalog aufgenommen.



ANTIKÖRPER IM KAMPF GEGEN ALZHEIMER

Alzheimer gilt als eine der größten Bedrohungen für die alternden Industrienationen. Schätzungen zufolge leiden allein in Deutschland rund eine Million Menschen, in den USA annähernd fünf Millionen, an dieser Form der Demenzerkrankung. Derzeit gibt es keine Möglichkeit zur Heilung von Alzheimer, lediglich dessen Fortschreiten kann verzögert werden.

MorphoSys' Pharmapartner Roche entwickelt einen HuCAL-basierten Antikörper, Gantenerumab, zur Behandlung von Morbus Alzheimer. Roche plant, das Programm im Jahr 2010 im Rahmen einer klinischen Studie der Phase 2 zu erproben.



IN GEHIRNGEWEBE von Alzheimer-Patienten finden sich die für Alzheimer typischen Ansammlungen des Proteins Amyloid beta. Eine Auflösung dieser als ‚Plaques‘ bezeichneten Aggregate wird von der internationalen Alzheimer-Forschung als viel versprechender Ansatzpunkt für eine Therapie betrachtet, da hiermit eine

Steigerung der geistigen Leistungsfähigkeit in Verbindung gebracht wird. Der in Zusammenarbeit mit Roche identifizierte Antikörper bindet an die krankhaften Ansammlungen des Proteins Amyloid beta im Gehirngewebe, um deren Auflösung zu fördern.



Neuronen

Astrocyten

Endothelzellen

Basalmembran

Perizyte

Rote Blutkörperchen

Alzheimer Plaque

Amyloid-Beta Protein

Amyloid-Beta Plaque

Gantenerumab
Ansatzpunkt



GEISTIGES EIGENTUM & LIZENZEN

MorphoSys verfügt für seine Entwicklungsprogramme, einschließlich des am weitesten fortgeschrittenen Programms MOR103, und sein wachsendes Technologieportfolio über eine stabile Patentposition. In 2009 wurden zahlreiche produktbezogene Patentanmeldungen eingereicht oder weiter verfolgt.

Die Gesellschaft hat auch hinsichtlich ihrer Antikörpertechnologien mehrere Patente angemeldet und erhielt weltweit mehrere Patente zum Schutz ihrer Kerntechnologie HuCAL. Im Jahr 2009 erhielt MorphoSys beispielsweise sein erstes Patent auf HuCAL in Japan und konnte in Europa seine Patentposition weiter festigen.

Im Rahmen der erweiterten Kooperation mit der Universität von Melbourne wurden neue Patentanmeldungen eingereicht, um die Patentposition des gegen GM-CSF gerichteten Therapieansatzes zu verbreitern.

Gegenwärtig verfügt die Gesellschaft weltweit neben den mehr als 35 Antikörperpatentfamilien aus Kooperationen mit Partnern über annähernd die gleiche Zahl an unterschiedlichen firmeneigenen Patentfamilien.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

PARTNERED DISCOVERY – NEUE INITIATIVE IM BEREICH INFJEKTIONSKRANKHEITEN

Um den Einsatz von HuCAL-basierten Antikörperprodukten in neue Indikationsgebiete voranzutreiben, unterzeichnete MorphoSys im Oktober 2009 mit Daiichi Sankyo eine neue Allianz zur Erforschung und Entwicklung therapeutischer Antikörper gegen Krankenhausinfektionen (nosokomiale

Infekte). Daiichi Sankyo ist der erste Partner von MorphoSys, der auf der Antikörperbibliothek HuCAL PLATINUM basierende Medikamentenerforschung gegen Infektionskrankheiten betreibt. Die beiden Unternehmen werden gemeinsam sowohl etablierte als auch neuartige Verfahren anwenden, um optimierte vollständig menschliche therapeutische Antikörper gegen Zielmoleküle zu entwickeln, die mit Krankenhausinfektionen in Verbindung stehen.

Für seine neue Technologie HuCAL PLATINUM sieht MorphoSys im Bereich Infektionskrankheiten lukrative Chancen, die die Gesellschaft in den kommenden Jahren mit ausgewählten Partnern nutzen will. Obwohl Antikörper in diesem Bereich relativ neu sind, hat ein therapeutischer Antikörper Blockbuster-Status erreicht, nämlich Synagis®, ein therapeutischer Antikörper zur Vorbeugung oder Behandlung bestimmter Virusinfektionen der Atemwege bei Neugeborenen. Zu den möglichen Zielmolekülen und Krankheitserregern, die Medikamentenentwickler gegenwärtig in ihren Antikörperprogrammen verfolgen, zählen unter anderem bakterielle Ziele, Viren sowie Pilzerreger.

Die Vereinbarung sieht vertraglich festgelegte Lizenzgebühren und F&E-Zahlungen sowie erfolgsabhängige Entwicklungsmeilensteine vor. Darüber hinaus stehen MorphoSys Tantiemen aus dem Verkauf von Medikamenten zu, die aus der Zusammenarbeit hervorgehen. Der Bedarf an dauerhaft wirksamen Medikamenten gegen Krankheitserreger von schwer zu behandelnden nosokomialen Infektionen ist groß und bisher nicht ausreichend gedeckt. Die Sterberate in diesem speziellen Bereich wird derzeit mit 40% bis 60% angegeben, überwiegend aufgrund der Resistenz der Erreger gegen verfügbare Antibiotika. Allein der Markt für Medikamente gegen Infekte der Blutbahn und im Krankenhaus zugezogene Lungenentzündungen wird weltweit auf mehr als 1 Mrd. US\$ geschätzt.

mehr als 20 Unternehmen

„Das Geschäftssegment für Forschungs- und diagnostische Antikörper von MorphoSys, AbD Serotec, hat mehrere neue Verträge geschlossen und neue Kunden im Diagnostikmarkt gewonnen. Insgesamt arbeitet AbD Serotec gegenwärtig mit mehr als 20 Diagnostikunternehmen zusammen.“

PARTNERED DISCOVERY – FORTSCHRITTE IN VERSCHIEDENEN PARTNERSCHAFTEN

Im Bereich der übrigen Pharma-Partnerschaften ist besonders erwähnenswert, dass Novartis die im Dezember 2007 geschlossene strategische Allianz nun verbindlich für die Laufzeit von zehn Jahren zugesagt hat. Entscheidend hierfür war die erfolgreiche Umsetzung bestimmter vordefinierter Fortschritte in MorphoSys' firmeneigenen Technologien. Die Zusammenarbeit wird nun bis ins Jahr 2017 fortgesetzt und kann von Novartis anschließend zu unveränderten Konditionen um weitere zwei Jahre verlängert werden. Die Option für Novartis, die Allianz nach sieben Jahren zu beenden, ist damit hinfällig geworden. Über die Vertragslaufzeit von zehn Jahren belaufen sich die vertraglich zugesicherten Zahlungen auf mehr als 400 Mio. €.

Im Juni 2009 gab MorphoSys bekannt, dass Schering-Plough Corporation seine bestehende Option ausgeübt hat, die laufende Kooperation um ein weiteres Jahr zu verlängern. Die Zusammenarbeit kann von Schering-Plough nach jedem Jahr bis zum Jahr 2011 verlängert werden. Als Folge unterhält MorphoSys weiterhin aktive Kooperationen sowohl mit Schering-Plough als auch mit Merck & Co., die im März 2009 Pläne zum Erwerb von Schering-Plough bekannt gegeben hat.

Das therapeutische Lizenzabkommen, das im September 2005 mit Eli Lilly and Company im Rahmen der Beilegung des von der Lilly-Tochter Applied Molecular Evolution angestregten Patentprozesses unterzeichnet worden war, wurde

im dritten Quartal 2009 beendet. Eli Lilly wird weiterhin mit AbD Serotec zusammenarbeiten.

ABD SEROTEC – NEUE GESCHÄFTSVERBINDUNGEN IM BEREICH DIAGNOSTIK

Das Geschäftssegment für Forschungs- und diagnostische Antikörper von MorphoSys, AbD Serotec, hat mehrere neue Verträge geschlossen und neue Kunden im Diagnostikmarkt gewonnen. Insgesamt arbeitet AbD Serotec gegenwärtig mit mehr als 20 Diagnostikunternehmen zusammen.

Im Juli 2009 haben AbD Serotec und das spanische Biotechnologieunternehmen Spinreact S.A. einen Liefervertrag unterzeichnet. Zunächst erstreckt sich das Abkommen auf die Nutzung von zwei Antikörpern, die Spinreact in einer Reihe von klinischen Diagnostik-Kits einsetzen wird. AbD Serotec wird Spinreact fortlaufend mit Antikörpermaterial beliefern.

NACHHALTIGKEIT UND SOZIALE VERANTWORTUNG

Die Entscheidungsprozesse im MorphoSys-Konzern sind darauf ausgerichtet, den Unternehmenswert auf der Grundlage einer nachhaltigen Geschäftsentwicklung zu maximieren. Daher werden alle geschäftlichen Aktivitäten nicht nur an ihrer finanziellen Bedeutung, sondern auch an ihrer gesellschaftlichen Bedeutung gemessen sowie an ihrem Einfluss auf Umwelt und Öffentlichkeit.



WEITERE INFOS UNTER
WWW.HORIZONT-EV.ORG

MorphoSys hat sich zum Ziel gesetzt, anhand seiner firmeneigenen Technologien und Entwicklungsaktivitäten die Behandlungsmethoden bei lebensbedrohlichen Krankheiten zu verbessern. Die Nachfrage nach innovativen Therapeutika, die zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten beitragen, nimmt kontinuierlich zu und erlaubt MorphoSys daher die Ausweitung seiner Geschäftstätigkeit. Obwohl es sich bei neuartigen Medikamenten wie therapeutischen Antikörpern heutzutage um hochpreisige Produkte handelt, können sie langfristig zur Senkung der Gesundheitskosten beitragen – ein wesentlicher Faktor, um den Anforderungen einer älter werdenden Bevölkerung an die Gesundheitsversorgung Rechnung zu tragen.

In Bezug auf den Entwicklungsprozess für Antikörper stellen die *in-vitro*-Technologien von MorphoSys eine echte, schnelle und kostengünstige Alternative zu den gebräuchlichen Tiermodellen dar.

Jedes Jahr unterstützt die Belegschaft von MorphoSys lokale gemeinnützige Einrichtungen mit privaten Spenden. In 2009 haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2.071,50 € an die Münchner Initiative **Horizont e.V.*** für obdachlose Mütter und deren Kinder gespendet. Diese Einrichtung bietet bedürftigen Müttern und ihren Kindern eine vorübergehende Unterkunft sowie Unterstützung in sozialer, integrativer und psychologischer Hinsicht.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Da MorphoSys gegenwärtig seine Aktivitäten im Bereich der firmeneigenen Medikamentenentwicklung verstärkt, wurde in 2007 ein Qualitätsmanagement eingeführt und in den Jahren 2008 und 2009 weiter ausgebaut. Darüber hinaus hat die bayerische Staatsregierung der Gesellschaft eine Herstellungslizenz erteilt, die es MorphoSys erlaubt, als Auftraggeber klinischer Studien klinisches Versuchsmaterial freizugeben.



SIEHE GLOSSAR S. 124

Alle pharmazeutischen Produkte, einschließlich Material für klinische Studien, müssen unter Beachtung hoher Qualitätsstandards hergestellt werden, um die Sicherheit der Patienten zu gewährleisten. Darüber hinaus sind bei klinischen Studien an Patienten ethische und wissenschaftliche Qualitätsstandards einzuhalten, die das Design, die Durchführung, die Dokumentation und das Berichtswesen betreffen. Deshalb sind alle involvierten Mitarbeiter verpflichtet, bei sämtlichen Prozessen strenge regulatorische Richtlinien sowie nationale und internationale Standards einzuhalten, wie beispielsweise Standards für gute Laborpraxis (GLP), für gute Herstellungsverfahren (GMP)* und für gute klinische Praxis (GCP)* sowie das internationale Qualitätssicherungssystem ISO. MorphoSys erfüllt alle behördlichen Voraussetzungen, um als Auftraggeber (Sponsor) seiner firmeneigenen klinischen Studien fungieren zu können.

Der Fertigungsstandort von AbD Serotec in Großbritannien, MorphoSys UK Ltd., Oxford, ist nach dem Qualitätsstandard ISO 9001:2008 und seit Mai 2008 nach ISO 13485:2003 für „das Konzipieren, Entwickeln, Herstellen und Vertreiben qualitativ hochwertiger immunologischer Wirkstoffe einschließlich maßgeschneiderter Produkte für die Forschungs- und Diagnostikmärkte“ zertifiziert. Das Qualitätsmanagement gibt Kunden die Gewissheit, dass die von AbD Serotec gelieferten Produkte stets sowohl ihren Anforderungen als auch den gesetzlichen Erfordernissen entsprechen, was wiederum zur Zufriedenheit der Kunden beiträgt.

Die wesentliche Aufgabe des AbD Serotec-Standorts in Raleigh, USA, besteht in der Unterstützung bei Marketing und Vertrieb. Der US-amerikanische Standort ist ebenfalls nach dem Qualitätsstandard ISO 9000:2008 anerkannt.

BESCHAFFUNG

MorphoSys' Forschungsaktivitäten und die Herstellung von Antikörpermaterial erfordern Rohstoffe, meist Standard-Labormaterialien, und Gerätschaften von externen Lieferanten.

MorphoSys hält ausreichende Bestände vor, um Engpässe zu vermeiden und das Unternehmen von einzelnen Lieferanten unabhängig zu machen. Die Beschaffungsabteilung von MorphoSys überwacht kontinuierlich die internationalen Beschaffungsmärkte hinsichtlich sicherer und qualitativ hochwertiger Materialien zu günstigen Konditionen und bündelt seine Bestellungen wo immer möglich. Bevorzugte Kontrakte für strategische Materialien werden für mittlere und lange Laufzeiten geschlossen, um große Preisspannen zu vermeiden. Dank dieser Vorkehrungen hatte MorphoSys bisher keinerlei Schwierigkeiten in seinem Beschaffungsprozess.

UMWELTSCHUTZ

Umweltschutz sowie die Einhaltung hoher Qualitäts- und Sicherheitsstandards haben für MorphoSys eine große Bedeutung. Das Unternehmen ist ständig bemüht, seine betriebliche Effizienz in dieser Hinsicht zu steigern, beispielsweise, indem Energiesparmaßnahmen durchgeführt, das Abfallbeseitigungssystem überwacht oder die für den Produktionsprozess benötigten Rohstoffe so sparsam wie möglich eingesetzt werden.

MorphoSys unterliegt keinen speziellen Vorschriften mit Ausnahme der branchenüblichen Regelungen. Dazu zählen Gesetze und Verordnungen in Bezug auf Umweltschutz, wie beispielsweise für den Umgang mit und der Entsorgung von Sondermüll. Generell setzt die Gesellschaft in ihrer Forschung und Entwicklung nur kleine Mengen von Gefahrstoffen und Chemikalien ein, deren Anwendung und Entsorgung regelmäßig überwacht und bewertet wird.

Daneben nutzt MorphoSys alle Möglichkeiten, seine Emissionen von Treibhausgasen im Interesse des Umweltschutzes zu senken, auch wenn der Biotechnologiesektor selbst nicht zu den CO₂-intensiven Branchen gehört. MorphoSys' Geschäftssegment AbD Serotec hat mit seinen Kurierdienstleistern ein CO₂-Kompensationsprogramm beim Versand seiner Produkte vereinbart. Für jede Produktauslieferung wird die

CO₂-Bilanz ermittelt und im Namen von AbD Serotec bei der Klimaorganisation ClimateCare ein entsprechendes CO₂-Zertifikat erworben. Die CO₂-Zertifikate werden von ClimateCare in Projekte zur Wiederaufforstung, für erneuerbare Energien und für energieeffiziente Projekte reinvestiert.

Auch in 2009 nahm MorphoSys am Carbon Disclosure Projekt teil und informierte Investoren über seine Treibhausgasemissionen und seine Strategien zum Klimawandel.

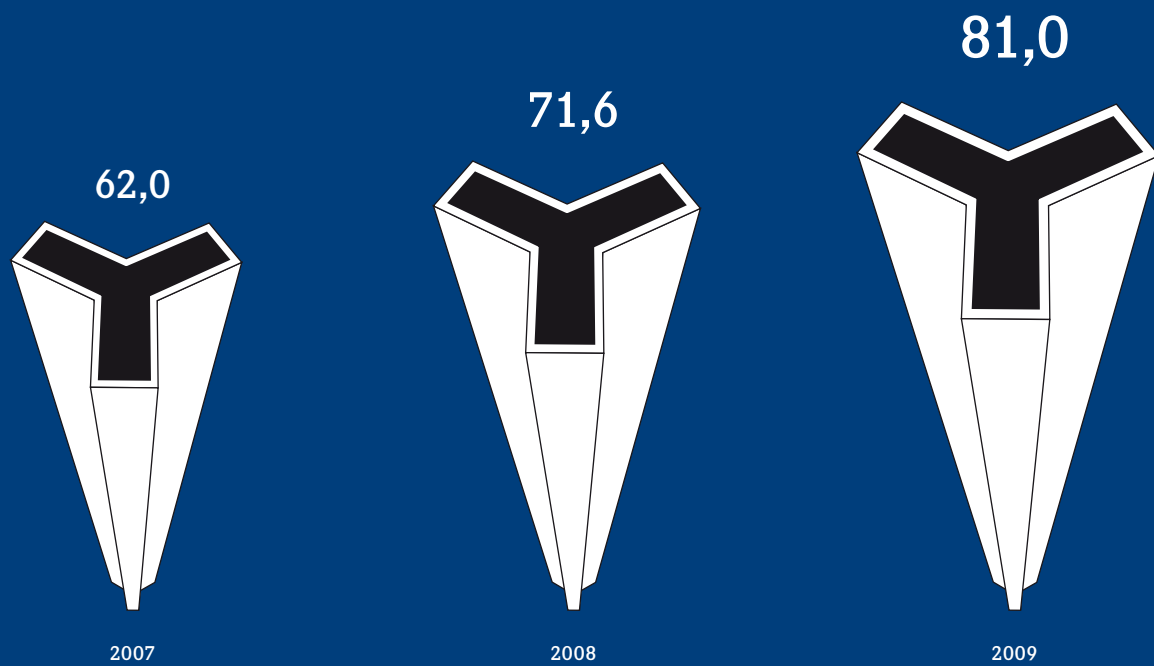
ARBEITSSICHERHEIT

Zur Qualität zählen bei MorphoSys auch Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, vor allem im Bereich Forschung und Entwicklung. Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung müssen sich einer medizinischen Erstuntersuchung unterziehen, die alle drei Jahre wiederholt wird. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit, sich gegen Hepatitis A und B impfen zu lassen. Außerdem wird allen Beschäftigten ein regelmäßiger Sehtest angeboten.

Im Jahr 2009 hat MorphoSys in diesem Bereich eine neue Position eingerichtet und einen Manager Health & Safety eingestellt. Zusammen mit zwei externen Spezialisten für Arbeitsmedizin und -sicherheit überwacht er bei der Gesellschaft die Einhaltung nationaler und internationaler Vorschriften und ist zuständig für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen aller Beschäftigten in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit. Im Verlauf des Jahres 2009 hat der Manager Health & Safety mit Erfolg einen Aktionsplan erstellt, um die Auswirkungen der Schweinegrippe-Pandemie im MorphoSys-Konzern zu begrenzen.

KONZERNUMSATZERLÖSE

(in Mio. €)



Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Konzernumsatzerlöse um 13 % auf 81,0 Mio. € erhöht. Die Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development steuerten zusammen 77% bzw.

62,7 Mio. € zum Konzernumsatz bei, das Segment AbD Serotec 24% bzw. 19,4 Mio. €. Die Umsatzerlöse des Segments Partnered Discovery enthielten 48,6 Mio. € an finanzierten Forschungsleistungen

und Lizenzzahlungen sowie 13,1 Mio. € an erfolgsabhängigen Zahlungen; letztere machten damit 21 % der gesamten Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development aus.

ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

UMSATZERLÖSE

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Konzernumsatzerlöse um 13 % auf 81,0 Mio. € erhöht (2008: 71,6 Mio. €). Gründe hierfür waren zum einen der Anstieg der finanzierten Forschungsleistungen, Lizenzannahmen und erfolgsabhängigen Erlöse im Segment Partnered Discovery und zum anderen die Umsatzerlöse aus finanzierten Forschungsleistungen im neuen Segment Proprietary Development. Auch die höheren Verkäufe im Segment AbD Serotec haben zum Umsatzanstieg beigetragen. Die Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development steuerten zusammen 77 % bzw. 62,7 Mio. € (2008: 76 % oder 54,3 Mio. €) zum Konzernumsatz bei, das Segment AbD Serotec 24 % bzw. 19,4 Mio. € (2008: 25 % oder 18,2 Mio. €).

Geographisch gesehen erzielte MorphoSys 18 % oder 14,8 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen bzw. gemeinnützigen Gesellschaften mit Sitz in Nordamerika und 82 % oder 66,2 Mio. € mit vornehmlich in Europa und Asien ansässigen Kunden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres hatten diese Anteile 23 % bzw. 77 % betragen.

SEGMENTE PARTNERED DISCOVERY UND PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die Umsatzerlöse des Segments Partnered Discovery enthielten 48,6 Mio. € an finanzierten Forschungsleistungen und Lizenzzahlungen (2008: 44,4 Mio. €) sowie 13,1 Mio. € (2008: 9,9 Mio. €) an erfolgsabhängigen Zahlungen; letztere machten damit 21 % der gesamten Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development aus. In den Umsätzen des Segments Proprietary Development waren 1,0 Mio. € (2008: kein Umsatz) finanzierte Forschungsleistungen enthalten. Rund 84 % der Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Develop-

ment und 65 % der Konzernumsatzerlöse stammten aus den drei größten Allianzen der Gesellschaft mit Novartis, Daiichi Sankyo und Merck & Co. (2008: 84 % bzw. 62 % mit Novartis, Daiichi Sankyo und Centocor Ortho Biotech).

Unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Währungsumrechnungskurse für 2008 hätten die Umsatzerlöse für die Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development 62,0 Mio. € betragen.

SEGMENT ABD SEROTEC

Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres sind die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec in 2009 um 7 % oder 1,2 Mio. € auf 19,4 Mio. € (2008: 18,2 Mio. €) gestiegen. Unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Währungsumrechnungskurse für 2008 hätten die Umsatzerlöse für das Segment AbD Serotec 19,7 Mio. € betragen.

Am 31. Dezember 2009 verfügte das Segment über einen Auftragsbestand von 0,5 Mio. € (2008: 2,3 Mio. €).

BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Gegenüber 2008 stiegen die betrieblichen Aufwendungen in 2009 um rund 26 % auf 69,6 Mio. € (2008: 55,2 Mio. €). Dieser Anstieg um 14,4 Mio. € ist vor allem auf um 41 % oder 11,4 Mio. € höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung als auch den Anstieg der Aufwendungen für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung von 20,5 Mio. € auf 23,9 Mio. € zurückzuführen. Der Gesamteffekt der Kaufpreiszusammenfassung auf das Betriebsergebnis betrug 0,5 Mio. € (2008: 1,2 Mio. € - einschließlich einer außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 0,5 Mio. € auf ein Gebäude der ehemaligen Biogenesis UK in Poole).

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen im Segment Partnered Discovery um 11 % auf 22,1 Mio. € (2008: 19,9 Mio. €) und im Segment Proprietary Development um 117 % auf 19,3 Mio. € (2008: 8,9 Mio. €). Im Segment AbD Serotec nah-

men die betrieblichen Aufwendung um 3% auf 18,4 Mio. € (2008: 17,9 Mio. €) zu und hätten sich unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Währungsumrechnungskurse für 2008 auf 19,5 Mio. € belaufen.

Der Personalaufwand aus Aktienoptionen ist in den Herstellungskosten, den Aufwendungen für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung sowie im Forschungs- und Entwicklungsaufwand enthalten. Er belief sich in 2009 auf 1,7 Mio. € (2008: 1,0 Mio. €) und ist nicht zahlungswirksam.

HERSTELLUNGSKOSTEN

Die Herstellungskosten setzen sich aus den Herstellungskosten des Segments AbD Serotec zusammen und sind im Jahr 2009 gegenüber dem Vorjahr um 6% von 7,1 Mio. € auf 6,7 Mio. € gesunken; dies war vor allem auf Wechselkurseffekte zurückzuführen.

AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand stieg in 2009 um 11,4 Mio. € auf 39,0 Mio. € (2008: 27,6 Mio. €). Hauptgründe waren im Wesentlichen gestiegene Kosten für externe Laborleistungen (2009: 10,5 Mio. €; 2008: 4,4 Mio. €) sowie höhere Personalkosten (2009: 14,8 Mio. €; 2008: 10,8 Mio. €). In 2009 entstanden der Gesellschaft Aufwendungen für die eigene Produktentwicklung (ohne Segmentumlagen) in Höhe von 17,3 Mio. € (2008: 7,2 Mio. €). Die Kosten für die Technologieentwicklung von 0,7 Mio. € (2008: 0,5 Mio. €) wurden im Segment Partnered Discovery ausgewiesen.

AUFWENDUNGEN FÜR VERTRIEB, ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Aufwendungen für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung um 3,4 Mio. € auf 23,9 Mio. € (2008: 20,5 Mio. €) vor allem infolge höherer Kosten für externe Leistungen (+1,9 Mio. €) und Personal (+1,4 Mio. €).

SONSTIGE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

Sonstige Aufwendungen und Erträge umfassten in 2009 vor allem Finanzerträge in Höhe von 2,0 Mio. € (2008: 2,5 Mio. €), sonstige Aufwendungen von 0,7 Mio. € (2008: 1,9 Mio. €) und sonstige Erträge in Höhe von 0,4 Mio. € (2008: 0,9 Mio. €). Die Finanzerträge beinhalteten größtenteils realisierte Gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren.

STEUERN

Die Gesellschaft wies in 2009 einen Einkommensteueraufwand in Höhe von 4,1 Mio. € aus. Diese Position umfasste im Wesentlichen Aufwendungen aus laufenden (2,5 Mio. €) und latenten Steuern (1,5 Mio. €), vor allem aus der Auflösung von in 2007 aktivierten latenten Steuern.

BETRIEBSERGEBNIS/JAHRESÜBERSCHUSS

Das Konzernbetriebsergebnis belief sich für 2009 auf 11,4 Mio. € (2008: 16,4 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 12,8 Mio. € im Vergleich zu einem EBIT von 16,5 Mio. € im Vorjahr. Das Segment Partnered Discovery wies ein operatives Ergebnis von 39,6 Mio. € (2008: 34,4 Mio. €) aus, das Segment Proprietary Development einen operativen Verlust in Höhe von 18,3 Mio. € (2008: operativer Verlust von 8,9 Mio. €). Das operative Ergebnis des Segments AbD verzeichnete mit 1,0 Mio. € (2008: 0,4 Mio. €) eine deutliche Zunahme und hätte sich unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Währungsumrechnungskurse für 2008 auf 0,2 Mio. € belaufen.

Im Geschäftsjahr 2009 wurde ein Jahresüberschuss nach Steuern von 9,0 Mio. € erwirtschaftet, gegenüber 13,2 Mio. € im Vorjahr. Das sich daraus ergebende unverwässerte Ergebnis je Aktie für 2009 belief sich auf 0,40 € (2008: 0,59 €).

LIQUIDITÄT/FINANZMITTELFLUSS

Im Geschäftsjahr 2009 betrug der Mittelabfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit netto 1,0 Mio. € (2008: Mittelzufluss von 28,6 Mio. €). Die Investitionstätigkeit führte zu einem Mittelzufluss von 0,6 Mio. € (2008: Mittelabfluss von

39,3 Mio. €), während sich aus der Finanzierungstätigkeit ein Mittelzufluss in Höhe von 1,4 Mio. € (2008: Mittelzufluss von 2,5 Mio. €) ergab.

Am 31. Dezember 2009 verfügte die Gesellschaft über Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 135,1 Mio. €, verglichen mit 137,9 Mio. € am Jahresende 2008.

AKTIVA

Die Bilanzsumme hat sich von 203,3 Mio. € am Jahresende 2008 um 2,8 Mio. € auf 206,1 Mio. € am 31. Dezember 2009 erhöht. Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um 5,5 Mio. € war im Wesentlichen das Ergebnis eines Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (6,9 Mio. €) aufgrund von Rechnungen, die kurz vor dem Bilanzstichtag gestellt wurden und bei denen zum Stichtag noch kein Zahlungseingang erfolgt war. Verglichen mit dem Vorjahr erhöhten sich die liquiden Mittel um 1,1 Mio. €, was teilweise durch einen Rückgang bei den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (3,9 Mio. €) ausgeglichen wurde. Beide Effekte stehen im Zusammenhang mit der Zahlung und Finanzierung der operativen Aktivitäten.

Gegenüber dem Vorjahr sanken die langfristigen Vermögenswerte um 2,7 Mio. €, vor allem als Folge der Verringerung der Buchwerte der aktivierten Lizenzen (1,6 Mio. €) sowie der Auflösung von im Jahr 2007 aktivierten latenten Steuern (1,5 Mio. €) auf steuerliche Verlustvorträge und temporäre Differenzen.

VERBINDLICHKEITEN

In 2009 sanken die kurzfristigen Verbindlichkeiten von 27,4 Mio. € am Jahresende 2008 auf 24,3 Mio. €. Dieser Rückgang hatte seine wesentliche Ursache in der Abnahme der kurzfristigen Umsatzabgrenzung (5,8 Mio. €), was durch die Saldierung der Effekte aus Zugängen zur Bilanzposition Umsatzabgrenzung und der Realisierung von zuvor abge-

grenzten Umsätzen in der Gewinn- und Verlustrechnung 2009 zu erklären ist. Dieser Rückgang wurde teilweise durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 2,5 Mio. € ausgeglichen, hauptsächlich bedingt durch höhere Rückstellungen für externe Laborleistungen, Bonus und Lizenzgebühren.

Der Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten in 2009 um 6,0 Mio. € auf 7,9 Mio. € resultierte vor allem aus einem Rückgang der langfristigen Umsatzabgrenzung von 5,6 Mio. € durch die Saldierung der Effekte aus Zugängen zur Bilanzposition Umsatzabgrenzung und der Realisierung von zuvor abgegrenzten Umsätzen in der Gewinn- und Verlustrechnung 2009.

EIGENKAPITAL

Am 31. Dezember 2009 belief sich das Konzerneigenkapital auf 173,9 Mio. €, verglichen mit 162,0 Mio. € am 31. Dezember 2008. Dieser Anstieg ist auf den Jahresüberschuss aus dem Jahr 2009 in Höhe von 9,0 Mio. €, auf die Erhöhung des Personalaufwands aus Aktienoptionen in Höhe von 1,7 Mio. € sowie auf die Ausübung von Aktienoptionen in Höhe von 1,4 Mio. € zurückzuführen.

Die Zahl der ausgegebenen Aktien betrug zum 31. Dezember 2009 insgesamt 22.660.557, von denen sich 22.580.661 im Umlauf befanden (31. Dezember 2008: 22.478.787 bzw. 22.398.891 Aktien).

Der Anstieg der sich im Umlauf befindlichen Aktien um 181.770 resultierte aus der Ausübung von an Mitglieder des Vorstands und an Mitarbeiter ausgegebenen Aktienoptionen.

INVESTITIONEN

Im Geschäftsjahr 2009 beliefen sich die Investitionen von MorphoSys in Sachanlagen auf 2,6 Mio. €, hauptsächlich für Labor- und Geschäftsausstattung, gegenüber 1,6 Mio. € im Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2009 betrug Abschreibungen auf Sachanlagen 1,6 Mio. € gegenüber 1,5 Mio. € im Vorjahr.

In 2009 investierte die Gesellschaft 1,2 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte (2008: 2,2 Mio. €). Im Fokus dieser Investitionen standen Lizenzen und Software. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in 2009 auf 3,8 Mio. € und lagen damit geringfügig über denen des Vorjahres (3,7 Mio. €).

BONITÄTSEINSTUFUNG

MorphoSys wird gegenwärtig von keiner Agentur bzgl. ihrer Kreditwürdigkeit beurteilt.

VERGLEICH VON TATSÄCHLICHEM UND PROGNOSTIZIERTEM GESCHÄFTSVERLAUF

MorphoSys kann erneut auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die finanziellen Ziele für 2009 wurden alle erreicht oder sogar übertroffen. Trotz eines anspruchsvollen unternehmerischen Umfelds mit schwierigen Finanzmärkten und strengen Regularien konnte das Unternehmen seinen Erfolg versprechenden Weg fortsetzen, einer der weltweit führenden Entwickler von Antikörpern zu werden.

	Ziele 2009	Ergebnisse 2009
Finanzergebnisse	Konzernumsatzerlöse: 80 Mio. € bis 85 Mio. € Gewinn aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit: 8 Mio. € bis 11 Mio. €	Konzernumsatzerlöse: 81 Mio. € Gewinn aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit: 11,4 Mio. €
Firmeneigene F&E	Stärkung der Expertise von MorphoSys in der präklinischen und klinischen Entwicklung Start der klinischen Phase 1b/2a für MOR103	Entwicklungs-Team auf 56 hoch qualifizierte Mitarbeiter erweitert inkl. Besetzung verschiedener Schlüsselpositionen im Management Anmeldung im Juni 2009, behördliche Zulassung im November 2009
Pipeline mit Partnern	Start von bis zu 5 neuen Programmen in den Bereichen Krebs und entzündliche Erkrankungen 2 – 4 Klinikgänge von Partnerprogrammen Start von bis zu 20 neuen Programmen Ausweitung von Partnerschaften durch Ausübung bestehender Optionen	3 neue Programme gestartet 3 Klinikgänge von Partnerprogrammen 17 neue Programme gestartet Novartis bestätigt volle Laufzeit des 10-Jahresvertrags; erweiterte Allianzen mit Daiichi Sankyo, Schering-Plough und Shionogi
Klinische Pipeline	Erweiterung der klinischen Pipeline mit Partner- und eigenen Programmen	4 Programme in der Phase 1, 4 Programme in der Phase 2
AbD Serotec	Vergrößerung des Kundenstamms im Bereich Diagnostik Segmentumsatzerlöse: ~ 20 Mio. € Gewinnmarge \geq 2%	Mehrere neue Partnerschaften, insgesamt mehr als 20 Partnerschaften im Bereich Diagnostik Segmentumsatzerlöse: 19,4 Mio. € Gewinnmarge: 5%



WEITERE INFOS UNTER
WWW.MORPHOSYS.DE

ALLGEMEINE EINSCHÄTZUNG DES GESCHÄFTS- VERLAUFS DURCH DIE GESCHÄFTSLEITUNG

MorphoSys hat sich nach Überzeugung des Vorstands im Geschäftsjahr 2009 weiterhin positiv entwickelt. Das Unternehmen erreichte nahezu alle seiner zu Beginn des Jahres 2009 gesetzten Hauptziele. Zu diesem positiven Ergebnis haben alle Geschäftsbereiche ihren Beitrag geleistet.

Das Segment Partnered Discovery war erneut der Hauptwerttreiber des Unternehmens. Auch das Forschungs- und Antikörpersegment AbD Serotec beeindruckte im abgelaufenen Geschäftsjahr durch seine Entwicklung. Die wirtschaftliche Leistung dieser beiden Geschäftsbereiche gab dem Unternehmen die Möglichkeit, seine Investitionen in die firmeneigene Medikamentenentwicklung gegenüber 2008 um 118 % weiter zu steigern.

Das Team der firmeneigenen Medikamentenentwicklung wurde erheblich verstärkt, was eine stetig wachsende Produktpipeline zur Folge hatte. Die klinische Erprobung der Phase 1b/2a für MOR103 wurde im November 2009 genehmigt, MOR202 entwickelt sich planmäßig. Zusätzlich hat MorphoSys drei neue firmeneigene Programme initiiert.

Das Segment AbD Serotec hat seine positive finanzielle Entwicklung fortgesetzt. Im Jahr 2009 wurden zusätzliche Vereinbarungen mit diagnostischen Kunden unterzeichnet. Aktuell steht AbD Serotec mit mehr als 20 Diagnostikunternehmen in einer Kundenbeziehung.

Alles in allem erwirtschaftete der MorphoSys-Konzern erneut einen Umsatzzanstieg und blieb trotz erheblich verstärkter Investitionen in die firmeneigene Forschung und Entwicklung mit einem operativen Gewinn von 11,4 Mio. € weiterhin profitabel.

CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT

Bei MorphoSys gilt Corporate Governance als Rahmen für die Führung und Überwachung der Unternehmensgruppe, einschließlich ihrer Organisation, ihren wirtschaftlichen Prinzipien und Maßnahmen zur Lenkung und Kontrolle. Die internen Richtlinien von MorphoSys stehen im Einklang mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex, der international anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung enthält. Ziel solch transparenter und schlüssiger Managementprinzipien ist es, das Vertrauen der Finanzmärkte, der Geschäftspartner, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in das Unternehmen zu stärken.

Um jederzeit eine gute Corporate Governance sicherzustellen, gilt eine offene, umfassende und regelmäßige Kommunikation als Leitlinie für die Zusammenarbeit zwischen den beiden Leitungsgremien Vorstand und Aufsichtsrat der MorphoSys AG. Das vom deutschen Aktiengesetz vorgeschriebene duale Führungssystem trennt explizit zwischen Leitung und Überwachung eines Unternehmens. Die Verantwortlichkeiten beider Gremien sind vom Gesetzgeber sowie durch Satzung und Geschäftsordnungen klar geregelt. Vorstand und Aufsichtsrat der MorphoSys AG arbeiten eng zusammen und handeln und entscheiden zum Wohle des Unternehmens. Ihr erklärtes Ziel ist die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts.

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEMÄSS § 289A HGB FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009

Die Erklärung zur Unternehmensführung sowie die Entsprechenserklärung gemäß § 161 des deutschen Aktiengesetzes (AktG) zum Corporate Governance Kodex wurden auf der [Unternehmenswebsite*](http://www.morphosys.de) unter www.morphosys.de - Presse&Investoren - Corporate Governance veröffentlicht.



SIEHE GLOSSAR S. 124

INTERNE KONTROLLEN

EINFÜHRUNG

MorphoSys hat sein internes Kontrollsystem dokumentiert, das es im Laufe der Jahre eingerichtet und eingesetzt hat, um eine ausreichende interne Kontrolle über die Finanzberichterstattung zu erhalten. Gemäß § 289 Abs. 5 und § 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB ist MorphoSys verpflichtet, im Geschäftsbericht für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr erstmals die Hauptmerkmale seines rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems zu beschreiben. Diese internen Kontrollen für die Finanzberichterstattung sind auf der Basis des am weitesten verbreiteten COSO-Rahmenwerks („Internal Control – Integrated Framework“) nach der Definition des COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) strukturiert und dokumentiert.

Angesichts der systembedingten Einschränkungen können interne Kontrollen falsche Darstellungen in der Finanzberichterstattung weder verhindern noch aufdecken und können in Bezug auf die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und die Erstellung externer Abschlüsse im Einklang mit den von der Europäische Union übernommenen **IFRS-Standards*** (International Financial Reporting Standards) nur eine hinreichende Sicherheit bieten.

Außerdem bergen Voraussagen für künftige Perioden das Risiko, dass Kontrollen aufgrund sich ändernder Verhältnisse wirkungslos werden oder der Grad der Einhaltung von Richtlinien oder Verfahren abnimmt.

BESCHREIBUNG DES INTERNEN KONTROLLSYSTEMS

BEI MORPHOSYS

Die interne Kontrolle für die Finanzberichterstattung, d. h. die Kontrollmaßnahmen für den Prozess der Abschlusserstellung, ist Teil des konzernweiten internen Kontrollsystems.

Dieses Kontrollsystem besteht aus den folgenden Elementen:

- Allgemeine Richtlinien und Leitfäden für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie
- Organisationspläne und Arbeitsplatzbeschreibungen für jede einzelne Position als strukturelles Element.

RISIKOEINSCHÄTZUNG

MorphoSys sieht das Risikomanagement als eine Maßnahme, um Risiken zu erkennen, zu bewerten und (auf ein vertretbares Maß) abzumildern sowie die erkannten Risiken zu überwachen. Ein Risikomanagement verlangt organisiertes Handeln, um mit Unsicherheit und Bedrohung in geeigneter Form umzugehen und hält Mitarbeiter dazu an, Vorschriften einzuhalten und Instrumente einzusetzen, um die Grundsätze des Risikomanagements umzusetzen.

MorphoSys verfügt über ein System, mit dem Risiken erkannt und bewertet werden, vor allem solche Geschäftsrisiken, die die Existenz des Unternehmens gefährden könnten.

INFORMATION & KOMMUNIKATION

MorphoSys nutzt eine ERP-Software (Enterprise Resource Planning), mit der Informationen sowohl für Ablaufprozesse und interne Kontrollen als auch für Zwecke der Berichterstattung verfügbar gemacht werden. Darüber hinaus findet eine regelmäßige Kommunikation zwischen den Finanzteams und lokalen Einheiten und der zentralen Konzernfinanzabteilung statt.

Angesichts der Bedeutung seiner Informationssysteme hat MorphoSys IT-Richtlinien für den Einsatz der Informationstechnologie und der Kommunikationsmittel erlassen, um externe Risiken zu begrenzen. Darüber hinaus wurde in einer Kommunikationsrichtlinie ein interner Verteiler festgelegt,

der sicherstellt, dass Informationen an die entsprechenden Empfänger gelangen. Wo immer möglich werden Anwendungs- und Systemparameter so gesetzt, dass sie der Verbesserung der Informationssicherheit dienen.

KONTROLLMASSNAHMEN

MorphoSys hat Kontrollschritte in all den Ablaufprozessen eingebaut, in denen ein unabwendbares Risiko von (unbeabsichtigten oder beabsichtigten) Fehlern und Falschdarstellungen besteht. Die Abteilungsleitungen sind dafür verantwortlich, dass in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen die vorgesehenen Kontrollen eingehalten werden.

Die Kontrollmaßnahmen bei MorphoSys – einschließlich der internen Kontrollen für die Finanzberichterstattung im engeren Sinn – beruhen auf den folgenden allgemeinen Grundsätzen:

- Kontrollmaßnahmen beruhen auf Richtlinien und Verfahrensvorgaben, einschließlich einer allgemeinen Vollmachts- und Unterschriftenregelung, die für alle Abläufe gilt und Vollmachts- und Genehmigungsstufen festlegt.
- Geschäftsvorfälle sind so weit wie möglich zu dokumentieren.
- Verantwortlichkeiten werden wo immer möglich getrennt (Vieraugenprinzip), beispielsweise zwischen Einkaufs- und Finanzabteilung.
- Informationssysteme werden durch Zugriffsberechtigungen auf verschiedenen Ebenen gesichert.

Kontrollmaßnahmen bestehen sowohl in Form von Vorabkontrollen zur Vermeidung von Fehlern und Falschdarstellungen als auch aus Kontrollen im Nachhinein zur Aufdeckung bereits geschehener Fehler.

ÜBERWACHUNG

Im Jahr 2009 hat MorphoSys die Einhaltung seiner internen Kontrollen mithilfe eines externen Beraters überprüft. Die Ergebnisse wurden von der Geschäftsleitung und vom Aufsichtsrat erörtert.

ANTEILSBESITZ VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats halten mehr als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien. Bezüglich der Veröffentlichung des Besitzes von Aktien der Gesellschaft oder damit in Zusammenhang stehenden Finanzinstrumenten verweisen wir auf die Anhangsziffer 25 des Konzernabschlusses. In dieser Übersicht werden alle von den jeweiligen Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats gehaltenen Aktien, Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen aufgelistet.

MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERGESCHÄFTE

(„DIRECTORS' DEALINGS“)

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der MorphoSys AG sowie ihnen nahe stehende Personen sind gemäß Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) verpflichtet, den Handel mit MorphoSys-Aktien mitzuteilen.

Im Berichtsjahr haben wir die folgenden Meldungen gemäß § 15a WpHG erhalten. Jedem nachfolgend aufgeführten Aktienverkauf ging die Ausübung von Aktienoptionen/Wandelschuldverschreibungen zum Erwerb der gleichlautenden Anzahl Aktien unmittelbar voraus. Die Herren Dr. Moroney und Lemus haben insgesamt 148.695 Aktienoptionen ausgeübt und 15.102 Stück der neuen Aktien gehalten. Herr Dr. Schottelius hat 500 Aktien erworben.

Vorstandsmitglied	Funktion	Tag der Transaktion in 2009	Art der Transaktion	Anzahl Aktien/ Derivative	Durchschnittlicher Aktienkurs in €	Transaktionsvolumen in €* Y
Dr. Simon E. Moroney	Vorstandsvorsitzender	31. Juli	Kauf	10.002	6,93**	69.313,86
Dr. Simon E. Moroney	Vorstandsvorsitzender	31. Juli	Verkauf	17.001	16,37	278.306,37
Dr. Simon E. Moroney	Vorstandsvorsitzender	3. August	Verkauf	7.239	16,32	118.140,48
Dr. Simon E. Moroney	Vorstandsvorsitzender	4. August	Verkauf	12.645	16,42	207.630,90
Dr. Simon E. Moroney	Vorstandsvorsitzender	5. August	Verkauf	2.457	16,30	40.049,10
Dr. Simon E. Moroney	Vorstandsvorsitzender	6. August	Verkauf	4.194	16,30	68.362,20
Dr. Simon E. Moroney	Vorstandsvorsitzender	17. August	Verkauf	11.754	16,34	192.060,36
Dr. Simon E. Moroney	Vorstandsvorsitzender	21. August	Verkauf	9.708	16,18	157.075,44
Dr. Arndt Schottelius	Entwicklungsvorstand	1. September	Kauf	500	15,54	7.770,00
Dave Lemus	Finanzvorstand	30. September	Verkauf	17.595	17,16	301.930,20
Dave Lemus	Finanzvorstand	1. Oktober	Verkauf	15.000	17,01	255.150,00
Dave Lemus	Finanzvorstand	5. Oktober	Kauf	3.000	10,45**	31.350,00
Dave Lemus	Finanzvorstand	2. November	Verkauf	10.800	17,61	190.188,00
Dave Lemus	Finanzvorstand	4. November	Verkauf	13.500	17,41	235.035,00
Dave Lemus	Finanzvorstand	5. November	Verkauf	9.105	17,34	157.880,70
Dave Lemus	Finanzvorstand	6. November	Verkauf	2.595	17,43	45.230,85
Dave Lemus	Finanzvorstand	6. November	Kauf	2.100	10,45**	21.945,00

* Differenzen sind rundungsbedingt

** Ausübungspreis der Aktienoptionen

In der obigen Tabelle enthaltene Verkäufe von Wandelschuldverschreibungen/Aktienoptionen erfolgten in Zusammenhang mit der planmäßigen Fälligkeit dieser Schuldverschreibungen/Optionen in 2009/2010.

VERMEIDUNG VON INTERESSENKONFLIKTEN

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind verpflichtet, Maßnahmen zu unterlassen, die zu Interessenkonflikten mit ihren Funktionen bei der MorphoSys AG führen könnten. Derartige Transaktionen oder Nebentätigkeiten des Vorstands sind unverzüglich dem Aufsichtsrat gegenüber offen zu legen und bedürfen seiner Genehmigung. Der Aufsichtsrat wiederum hat die Hauptversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung zu informieren. Im Geschäftsjahr 2009 sind keine Interessenkonflikte aufgetreten.



SIEHE S. 55 FF.



WEITERE INFOS UNTER
WWW.MORPHOSYS.DE

HAUPTVERSAMMLUNG

Die Hauptversammlung fand am 13. Mai 2009 in München statt. Rund 46 % des stimmberechtigten Aktienkapitals der Gesellschaft waren auf der Hauptversammlung vertreten – ein starker Anstieg gegenüber der Teilnahme im Jahr 2008 (rund 26 %). MorphoSys war seinen Aktionären bei der Vergabe von Vollmachten behilflich und unterstützte sie mit der Benennung eines Vertreters, der Aktienstimmrechte nach Anweisung ausübte. Dieser Vertreter stand auch bis zum Abstimmungsende der Hauptversammlung zur Verfügung. Alle Tagesordnungspunkte mit Ausnahme von zwei die Kapitalerhöhung und die Ausgabe von Aktienoptionen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreffenden Punkten wurden von den anwesenden Aktionären genehmigt. MorphoSys übertrug die Präsentation des Vorstands online im Internet und veröffentlichte alle Unterlagen umgehend auf seiner [Website](#)*

RISIKOMANAGEMENT

Der Vorstand gewährleistet den jederzeitigen verantwortungsvollen Umgang mit Risiken und hält den Aufsichtsrat über bestehende Risiken und deren Entwicklung informiert. Dieser Teil der Corporate Governance der Gesellschaft umfasst ein angemessenes Risikomanagement- und Risikokontrollsystem. Ausführliche Informationen über [Chancen und Risiken](#)* von MorphoSys können den Seiten 55 ff. dieses Geschäftsberichts entnommen werden. Die systematischen Risikomanagement-Aktivitäten als Teil des wertorientierten Managements ermöglichen es, Risiken frühzeitig zu erkennen und zu bewerten und somit das Risikopotenzial zu minimieren. Das Chancen- und Risikomanagement unterliegt aufgrund der sich ändernden Bedingungen einer ständigen Weiterentwicklung.

UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION UND INVESTOR RELATIONS

Transparenz und ein offener Dialog sind wesentliche Grundlagen der Kommunikation bei MorphoSys. Das Unternehmen verfolgt strikt den Grundsatz, dass kein Aktionär bevorzugt Informationen erhalten darf. Daher zielt die gesamte Kommunikationsstrategie darauf, allen Aktionären zeitgleich den jeweils gleichen Informationsstand zu gewähren.

Ein wesentlicher Bestandteil der Investor Relations bei MorphoSys sind regelmäßige Treffen mit Analysten und institutionellen Investoren im Rahmen von Roadshows und Einzelgesprächen. Telefonkonferenzen begleiten die Veröffentlichung der Quartalsergebnisse und ermöglichen Analysten und Investoren, unmittelbar Fragen zur aktuellen Entwicklung des Unternehmens zu stellen. Darüber hinaus werden die Jahresergebnisse im Rahmen einer Pressekonferenz und eines Analystentreffens, die auch via Webcast übertragen werden, vorgestellt.

Die für diese Veranstaltungen vorbereiteten Unternehmenspräsentationen werden allen Interessenten auf der Website des Unternehmens zugänglich gemacht. Video- und Audioaufzeichnungen von wichtigen Ereignissen können jederzeit auf unserer Website angesehen werden und Abschriften der Telefonkonferenzen stehen in englischer und deutscher Sprache zur Verfügung.

Unser Finanzkalender enthält lange im Voraus die Veröffentlichungstermine der regelmäßigen Finanzberichte sowie das Datum der nächsten Hauptversammlung. Vorstand und Aufsichtsrat von MorphoSys legen großen Wert auf Transparenz und zeitnahe Information für alle Aktionäre. Deshalb übertrifft MorphoSys sogar die Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und veröffentlicht sein Jahresergebnis innerhalb von 60 Tagen und seine Quartalsergebnisse innerhalb von 30 Tagen nach dem Ende der jeweiligen Berichtsperiode.

ABSCHLUSSPRÜFUNG DURCH KPMG

MorphoSys stellt seinen Konzernabschluss und seine Quartalsberichte gemäß den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS auf. Der Jahresabschluss der MorphoSys AG wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt. Für die Wahl des externen Abschlussprüfers der Gesellschaft unterbreitet der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats einen Wahlvorschlag. Im Rahmen der Hauptversammlung wurde die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 bestellt. Als Nachweis seiner Unabhängigkeit hat der Abschlussprüfer gegenüber dem Prüfungsausschuss eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben.

VERGÜTUNGSBERICHT

Der Vergütungsbericht berücksichtigt die Bestimmungen des Vorstandsvergütungs-Offenlegungsgesetzes sowie die Vorschriften des Deutschen Corporate Governance Kodex.

VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Die Gesamtvergütung des Vorstands besteht aus verschiedenen Vergütungskomponenten wie fixen Bestandteilen, einem Bonus, einer mittel- und langfristigen Anreizkomponente sowie zusätzlichen Vergünstigungen. Alle Vergütungspakete werden jährlich vom Vergütungs- und Ernennungsausschuss auf Umfang und Angemessenheit überprüft. Die Vergütung richtet sich insbesondere nach den Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, ihrem/seinem persönlichen Erfolg und dem des Gesamtvorstands sowie nach der wirtschaftlichen Lage, dem Erfolg und den wirtschaftlichen Perspektiven der Gesellschaft in Relation zum Wettbewerb. Alle Vergütungspakete werden mit dem Ergebnis einer Jahresstudie über Vergütungen in der deutschen Biotechnologiebranche (GRS-Studie) verglichen und anderen internationalen Vergleichsstandards gegenübergestellt. Sämtliche Beschlüsse über die Anpassungen der Vergütungspakete werden vom Plenum des Aufsichtsrats gefasst. Die Gehälter des Vorstands wurden zuletzt im Juli 2009 angepasst.

Die sonstigen Vergünstigungen der Vergütungspakete beinhalten im Wesentlichen die Nutzung von Firmenwagen, Zuschüsse zu Kranken-, Sozial- und Invaliditätsversicherung sowie spezielle Zulagen und Vergünstigungen für ständig im Ausland lebende Vorstandsmitglieder. Darüber hinaus nehmen alle Vorstandsmitglieder an privaten Pensionsfonds teil, für die MorphoSys die Monatsbeiträge entrichtet. Diese Zahlungen sind in den sonstigen Vergütungen enthalten und belaufen sich auf 10% des festen Jahresgehalts eines jeden Vorstandsmitglieds zuzüglich der zu entrichtenden Steuern. Zusätzlich nehmen alle Vorstandsmitglieder an einem Versorgungsplan (Unterstützungskasse) teil, der in Zusammenarbeit mit der Allianz Pensions-Management e.V. eingeführt wurde. Die Pensionsverpflichtungen aus dieser Unterstützungskasse werden von der Allianz erfüllt.

Jedes Vorstandsmitglied erhält zusätzlich eine erfolgsabhängige Bonuszahlung in bar. Diese Bonuszahlungen sind ausschließlich vom Erreichen der Unternehmensziele abhängig, die vom Aufsichtsrat zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres festgelegt werden. Zu den Leistungszielen des Unternehmens zählen dessen Entwicklung gemessen an Umsatz, Jahresergebnis und Fortschritt der firmeneigenen Pipeline sowie andere Unternehmensziele wie die Kursentwicklung der MorphoSys-Aktie oder der Abschluss und/oder die Verlängerung wichtiger Kooperationen. Am Jahresende bewertet der Aufsichtsrat den Grad der Zielerreichung und legt den Bonus auf der Grundlage der Geschäftsentwicklung unter gebührender Berücksichtigung aller Umstände fest.

Die Darstellung der Vorstandsvergütung wurde im Finanzjahr 2009 geändert. In vorangegangenen Jahren wurden Boni in dem Geschäftsjahr ausgewiesen, in denen sie ausbezahlt wurden. Dies wurde im Geschäftsjahr 2009 geändert. Die gezeigten Gesamtvergütungszahlen für 2009 und 2008 enthalten nun die entsprechenden Bonusaufwendungen für 2009 und 2008. Der Bonus für das Jahr 2009 wird im März 2010 ausbezahlt.

Daneben wurde Herrn Dr. Arndt Schottelius, der am 28. Dezember 2008 zum Entwicklungsvorstand bestellt worden war, ein einmaliger Antrittsbonus und die Erstattung seiner Umzugskosten gewährt, die beide in 2009 gezahlt wurden.

Im Geschäftsjahr 2009 belief sich die insgesamt an Mitglieder des Vorstands gezahlte Barvergütung auf 2.081.756 € (2008: 1.643.042 €). Die nachfolgende Übersicht zeigt die geleisteten Vorstandsvergütungen in detaillierter und individualisierter Form:

in €	Feste Vergütung		Variable Vergütung		Sonstige Vergütungen		Gesamtvergütung	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Dr. Simon E. Moroney	356.011	343.125	192.246	164.700	124.198 ¹	105.246	672.455	613.071
Dave Lemus	250.375	241.313	135.203	115.830	141.055 ²	129.167	526.633	486.310
Dr. Arndt Schottelius	220.000	1.222	118.800	0	84.513 ³	123.893	423.313	125.115
Dr. Marlies Sproll	241.164	231.660	130.229	111.197	87.963 ⁴	75.689	459.356	418.546
GESAMT	1.067.550	817.320	576.478	391.727	437.728	433.995	2.081.756	1.643.042

¹ einschließlich 101.555 € jährliche Beiträge zu privaten Pensionsfonds und Zuschüsse zu Versicherungen (Vorjahr: 86.810 €)

² einschließlich 72.743 € jährliche Beiträge zu privaten Pensionsfonds und Zuschüsse zu Versicherungen (Vorjahr: 61.060 €)

³ einschließlich 66.753 € jährliche Beiträge zu privaten Pensionsfonds und Zuschüsse zu Versicherungen (Vorjahr: 0 €)

⁴ einschließlich 70.695 € jährliche Beiträge zu privaten Pensionsfonds und Zuschüsse zu Versicherungen (Vorjahr: 58.626 €)

Die langfristige erfolgsabhängige Vergütung setzt sich aus Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen aus von der Hauptversammlung beschlossenen Plänen zusammen. Hierauf wird nachfolgend im Kapitel „Vergütung des Vorstands mit Eigenkapitalinstrumenten“ eingegangen.

Im Jahr 2009 wurden Mitgliedern des Vorstands 244.200 Aktienoptionen und 90.000 Wandelschuldverschreibungen gewährt. Der Wert der an den Vorstand im Rahmen des 2002er Aktienoptionsprogramms/2002er Wandelschuldverschreibungsprogramms für das Geschäftsjahr 2009 ausgegebenen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen belief sich auf 1.420.109 € (2008: Gewährung von 242.979 Aktienoptionen im Gesamtwert von 1.037.520 €).

Im Jahr 2009 haben die Mitglieder des Vorstands Aktien gekauft sowie Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen ausgeübt, die anschließend zum Teil verkauft wurden. Alle Transaktionen wurden wie gesetzlich vorgeschrieben gemeldet und auf der Website des Unternehmens veröffentlicht.

Vorstandsmitgliedern wurden keine Darlehen oder ähnliche Vergünstigungen gewährt. Im Berichtsjahr erhielten die Mitglieder des Vorstands auch keine Vergünstigungen von dritter Seite, die mit Blick auf ihre Position als Vorstandsmitglied entweder in Aussicht gestellt oder gewährt wurden.

Um sicherzustellen, dass das neue Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) eingehalten wird, unterzieht der Aufsichtsrat derzeit das Vergütungssystem des Vorstands einer detaillierten kritischen Betrachtung. Im Rahmen der Überprüfung werden Gespräche mit externen Beratern erforderlich werden. Das Ergebnis dieser Überprüfung, die die Interessen der Aktionäre, der Gesellschaft und der Vorstandsmitglieder zu wahren hat, lag bei Fertigstellung dieses Lageberichts noch nicht vollständig vor, wird jedoch vor Ende der vom VorstAG vorgeschriebenen Umsetzungsfrist fertig gestellt sein. Auf der Hauptversammlung wird ein Fortschrittsbericht vorgelegt werden. Alle erforderlichen Änderungen werden vor Ende der vom VorstAG gesetzten Umsetzungsfrist abgeschlossen sein und damit der neuen Gesetzesregelung voll entsprechen. Änderungen werden mit der Neubestellung der Vorstandsmitglieder im Juni 2011 in Kraft treten. Allerdings ist die derzeitige Zusammensetzung der Vergütungspakete des Vorstands bereits von langfristigen Anreizvereinbarungen geprägt und entspricht damit in diesem Aspekt bereits der neuen Gesetzeslage.

Im Fall der Nichtwiederbestellung oder der Nichtverlängerung eines Dienstvertrags steht dem betreffenden Vorstandsmitglied eine Abfindung in Höhe des festen Jahreseinkommens für ein Jahr zu. Endet der Dienstvertrag eines

Vorstandsmitglieds durch Tod, stehen seinem/ihrem Ehegatten oder Lebenspartner(in) das feste Monatsgehalt für den Todesmonat und die nachfolgenden zwölf Monate zu. Für den Fall, dass (i) MorphoSys Vermögenswerte oder wesentliche Teile seiner Vermögenswerte an nicht verbundene Dritte überträgt oder (ii) auf ein nicht verbundenes Unternehmen verschmolzen wird oder (iii) ein Aktionär mehr als 30% der Stimmrechte an der MorphoSys AG erwirbt, steht jedem Vorstandsmitglied ein außerordentliches Kündigungsrecht seines Dienstvertrags zu, mit Anspruch auf das ausstehende Festgehalt für die vereinbarte Vertragslaufzeit, mindestens jedoch auf das Zweifache eines festen Jahresgehalts. Darüber hinaus werden in einem solchen Fall alle gewährten Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen mit sofortiger Wirkung ausübbar.

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS

Die Vergütung des Aufsichtsrats unterliegt den Bestimmungen der Satzung der Gesellschaft, deren aktuelle Fassung von den Aktionären auf der Hauptversammlung am 13. Mai 2009 verabschiedet wurde. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2009 eine feste Vergütung und Sitzungsgelder für die Teilnahme an Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen. Die Gesamtvergütung bemisst sich nach den Verantwortlichkeiten und dem Aufgabenumfang der Aufsichtsratsmitglieder sowie nach der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung der Gesellschaft.

Das Ergebnis der Überprüfung lag bei Fertigstellung dieses Lageberichts noch nicht vollständig vor. Auf der Hauptversammlung wird ein Fortschrittsbericht vorgelegt werden.

Im Geschäftsjahr 2009 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats insgesamt 374.333 € (2008: 292.500 €), ohne Erstattung von Reisekosten. Dieser Betrag setzt sich aus einer festen Vergütung und den Sitzungsgeldern zusammen. Darüber hinaus erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats (außer Dr. Blättler) für die Geschäftsjahre 2006 bis 2008 insgesamt



* SIEHE S. 97 FF.

80.000 € aus dem virtuellen Aktienprogramm, das im Rahmen der Hauptversammlung 2005 verabschiedet worden war. Dieser Bestandteil wird unter der variablen Vergütung ausgewiesen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Vergütung des Aufsichtsrats in detaillierter und individualisierter Form:

in €	Feste Vergütung		Variable Vergütung		Gesamtvergütung	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Dr. Gerald Möller	57.000	57.000	40.722	21.500	97.722	78.500
Prof. Dr. Jürgen Drews	43.278	42.000	27.778	9.500	71.056	51.500
Dr. Walter Blättler	29.556	27.000	11.000	10.500	40.556	37.500
Dr. Daniel Camus	28.500	28.500	28.333	13.500	56.833	42.000
Dr. Metin Colpan	28.500	28.500	21.333	9.500	49.833	38.000
Dr. Geoffrey N. Vernon	30.000	30.000	28.333	15.000	58.333	45.000
GESAMT	216.834	213.000	157.499	79.500	374.333	292.500

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bestehen keine Beraterverträge mit aktuellen oder früheren Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Die Gesellschaft hat keine Darlehen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

VERGÜTUNG DES VORSTANDS MIT EIGENKAPITALINSTRUMENTEN AKTIONSOPTIONEN UND WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN

Der Aufsichtsrat entscheidet in jedem Jahr auch über die Anzahl der an die Mitglieder des Vorstands zu gewährenden Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen.

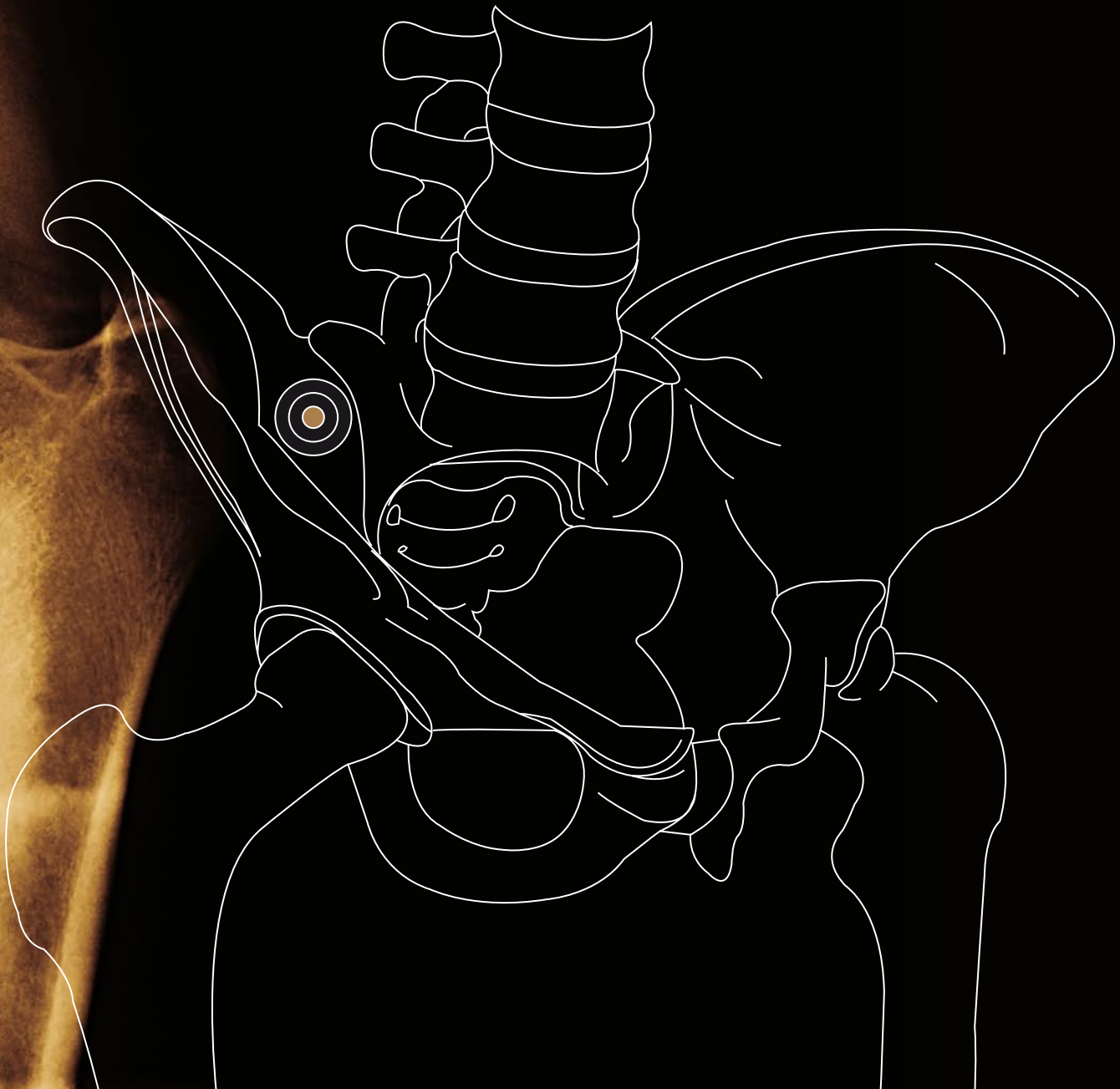
Seit der Einführung von Vergütungsprogrammen mit Eigenkapitalinstrumenten bei der MorphoSys AG können Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen lediglich zu zwei vorbestimmten Zeitpunkten im Jahr ausgegeben werden. Die folgende Übersicht zeigt die Anzahl der Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen, die im Jahr 2009 an Mitglieder des Vorstands ausgegeben wurden (siehe auch „2002er Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramm“, Ziffer 18* im Anhang zum Konzernabschluss und „2002er Mitarbeiter-Wandelschuldverschreibungsprogramm“, Ziffer 17* im Anhang zum Konzernabschluss), und deren potenziellen gegenwärtigen Wert.



ANTI-KÖRPER ZUR BEHANDLUNG DES MULTIPLER MYELOMS

Bei den meisten Patienten, die am multiplen Myelom leiden, einer seltenen aber folgenschweren Form von Blutkrebs, ist das natürliche Gleichgewicht zwischen Knochenbildung und Knochenabbau gestört. Das daraus resultierende erhöhte Risiko von Knochenbrüchen und -schmerzen gilt als eines der wesentlichen klinischen Symptome dieser Krebsart.

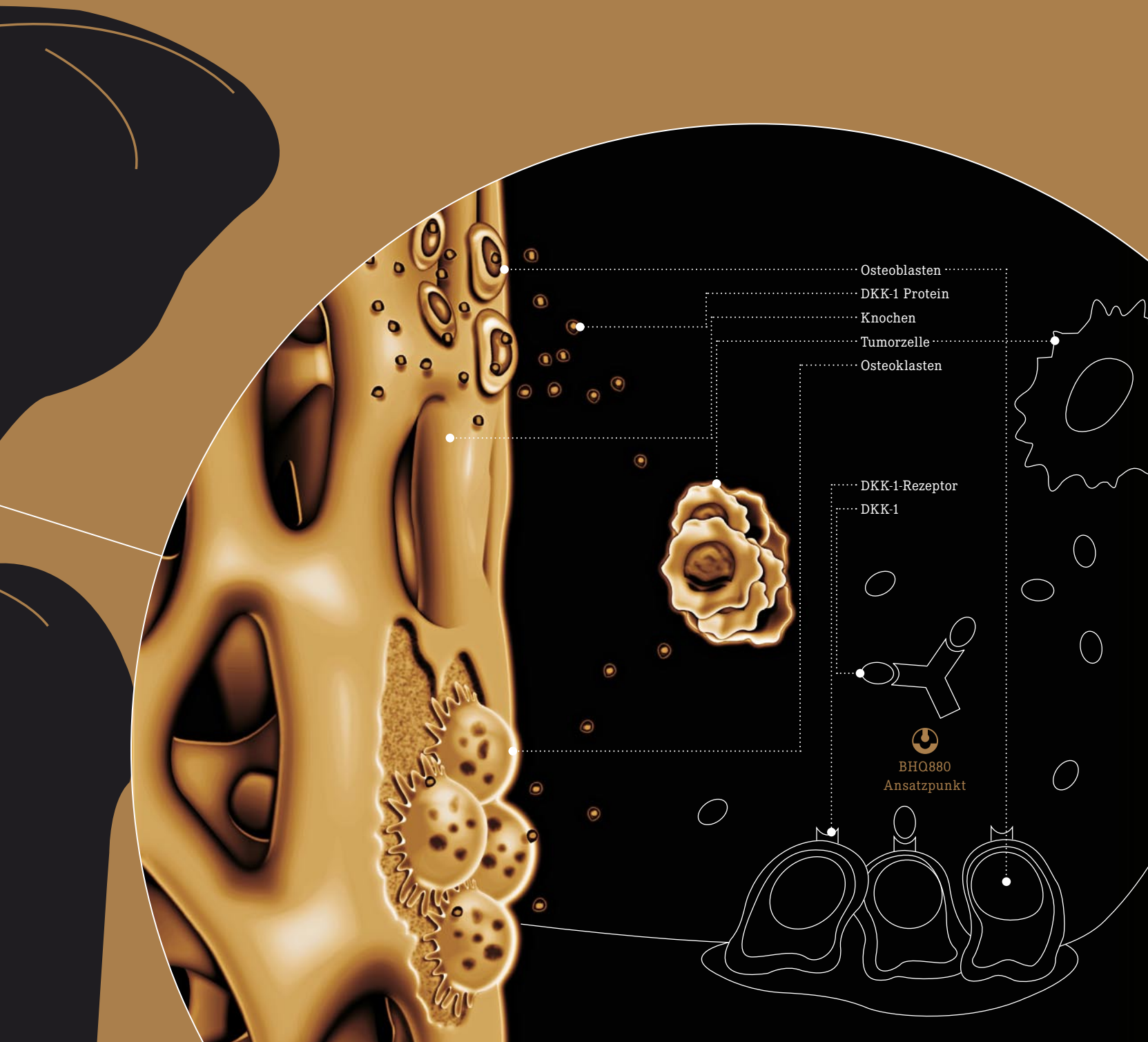
MorphoSys' Pharmapartner Novartis entwickelt einen HuCAL-basierten Antikörper, BHQ880, um den krebserkrankten Knochenabbau in Myelom-Patienten zu unterbinden. Das Programm befindet sich derzeit in einer multinationalen klinischen Studie der Phase 1/2 in multiplen Myelom.





ZELLEN DES MULTIPLLEN MYELOMS sondern in erhöhtem Maße das Protein DKK-1 ab, unterdrücken damit die knochenbildenden Osteoblasten und stören so das Gleichgewicht des Stoffwechsels im Knochen. Der HuCAL-basierte Antikörper BHQ880, der im

Rahmen der Novartis-Allianz identifiziert wurde, neutralisiert das DKK-1 Protein, basierend auf der Annahme, dass hierdurch das Ungleichgewicht rückgängig gemacht wird.



VERGÜTUNG DES VORSTANDS MIT EIGENKAPITALINSTRUMENTEN
AKTIENOPTIIONEN

Mitglied des Vorstands	Anzahl der Aktienoptionen	Ausübungspreis in €	Tag der Gewährung	Verfallstermin	Beizulegender Zeitwert einer Aktienoption in €	Beizulegender Zeitwert am Tag der Gewährung in €
Dr. Simon E. Moroney	81.000	12,81	01. April 2009	01. April 2014	4,51	365.067
Dave Lemus	36.600	12,81	01. April 2009	01. April 2014	4,51	164.956
Dr. Arndt Schottelius	90.000	12,81	01. April 2009	01. April 2014	4,51	405.630
Dr. Marlies Sproll	36.600	12,81	01. April 2009	01. April 2014	4,51	164.956

WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN

Mitglied des Vorstands	Anzahl der Wandelschuldverschreibungen	Ausübungspreis in €	Tag der Gewährung	Verfallstermin	Beizulegender Zeitwert einer Wandelschuldverschreibung in €	Beizulegender Zeitwert am Tag der Gewährung in €
Dr. Simon E. Moroney	30.000	12,81	01. April 2009	31. Dez. 2011	3,55	106.500
Dave Lemus	30.000	12,81	01. April 2009	31. Dez. 2011	3,55	106.500
Dr. Arndt Schottelius	-	-	-	-	-	-
Dr. Marlies Sproll	30.000	12,81	01. April 2009	31. Dez. 2011	3,55	106.500

AKTIENOPTIIONSPROGRAMME

Der laufende 2002er Aktienoptionsplan 2002 sieht die Ausgabe von nicht übertragbaren Optionsrechten an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Vorstandsmitglieder vor. Die Optionsrechte haben eine maximale Laufzeit von fünf Jahren. Daneben gilt eine zweijährige Haltefrist ab dem Datum der Gewährung, nach deren Ablauf der Halter der Optionsrechte diese bis zum Betrag der ausübaren Optionsrechte ausüben darf, vorausgesetzt, dass der Wert der zu Grunde liegenden Aktie den am Tag der Gewährung notierten Aktienkurs an einem Handelstag in der Zeit vor der Ausübung um mindestens 20 % überstiegen hat.

WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGSPROGRAMME

Das laufende Wandelschuldverschreibungsprogramm 2002 sieht die Gewährung von unverzinslichen Wandelschuldverschreibungen im Nennwert von jeweils 0,33 € an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Vorstandsmitglieder vor. Die Begünstigten dürfen die Wandlungsrechte erst nach Ablauf einer einjährigen Haltefrist nach dem Tag der Gewährung ausüben. Jede Wandelschuldverschreibung im Nennwert von 0,33 € berechtigt bei Entrichtung des Wandlungspreises zum Tausch in eine nennwertlose Stammaktie der Gesellschaft. Ferner steht die Ausübung der Wandelschuldverschreibungen unter dem Vorbehalt, dass der Wert der zu Grunde liegenden Aktie den am Tag der Gewährung notierten Aktienkurs an einem Handelstag in der Zeit vor der Ausübung um mindestens 10 % überstiegen haben sollte.



SIEHE S. 97 FF.

Eine ausführlichere Beschreibung der laufenden Aktienoptions- und Wandelschuldverschreibungsprogramme findet sich in den **Ziffern 17 und 18*** im Anhang zum Konzernabschluss.

ANGABEN GEMÄSS WERTPAPIERERWERBS- UND ÜBERNAHMEGESETZ

Die nachfolgenden Angaben werden in Übereinstimmung mit § 315 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) gegeben.

ZUSAMMENSETZUNG DES AKTIENKAPITALS

Am 31. Dezember 2009 betrug das Grundkapital der Gesellschaft 22.660.557,00 €, eingeteilt in 22.660.557 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Aktien. Mit Ausnahme von 79.896 vom Unternehmen gehaltenen Aktien handelt es sich ausnahmslos um stimmberechtigte Stammaktien. Dem Vorstand sind keinerlei Beschränkungen hinsichtlich der Stimm- oder Übertragungsrechte der Aktien bekannt. Dies bezieht sich auch auf Beschränkungen, die sich aus Vereinbarungen zwischen Aktionären ergeben können. Der Gesellschaft sind keine direkten oder indirekten Beteiligungen an ihrem Grundkapital, die 10 % der Stimmrechte übersteigen, gemäß § 21 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) gemeldet worden. Es gibt keine Inhaber mit Sonderrechten oder einer sonstigen Stimmrechtskontrolle.

KAPITALANTEILE VON MEHR ALS 10 % DER STIMMRECHTE

Es gibt keine direkte oder indirekte Kapitalbeteiligung an der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte übersteigt.

BESTELLUNG UND ABBERUFUNG VON VORSTANDSMITGLIEDERN, SATZUNGSÄNDERUNGEN

Gemäß § 6 der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand aus mindestens zwei Mitgliedern, wobei der Aufsichtsrat die genaue Zahl der Vorstandsmitglieder bestimmt. Der Aufsichtsrat kann einen Vorstandsvorsitzenden sowie einen

oder mehrere stellvertretende Vorsitzende des Vorstands ernennen. Gemäß § 20 der Satzung bedürfen Satzungsänderungen einer Mehrheit von mehr als 50 % des auf der Hauptversammlung vertretenen stimmberechtigten Aktienkapitals, sofern nicht eine abweichende Mehrheit gesetzlich vorgeschrieben ist.

ERMÄCHTIGUNG DES VORSTANDS ZUR AUSGABE VON AKTIEN

Die Aktionäre haben dem Vorstand die nachfolgenden Befugnisse zur Ausgabe neuer Aktien oder Wandelschuldverschreibungen oder zum Rückkauf eigener Aktien erteilt:

- a) Gemäß § 5 Abs. 5 der Satzung ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. April 2013 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um bis zu 8.864.103 € durch Ausgabe von bis zu 8.864.103 neuen und auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien, zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2008-I). Der Vorstand ist berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre unter folgenden Bedingungen auszuschließen:
 - i) im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, soweit dies zur Vermeidung von Spitzenbeträgen erforderlich ist; oder
 - ii) im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, soweit die neuen Aktien zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen, Patenten, Lizenzen oder anderen gewerblichen Schutzrechten oder einer einen Betrieb bildenden Gesamtheit von Wirtschaftsgütern dienen; oder
 - iii) im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, soweit die neuen Aktien im Zuge einer Börseneinführung an einer Wertpapierbörse platziert werden.

- b) Gemäß § 5 Abs. 6 der Satzung ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. April 2013 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um bis zu 2.216.025 € durch Ausgabe von bis zu 2.216.025 neuen und auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien, zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2008-II). Der Vorstand ist berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre unter folgenden Bedingungen auszuschließen:
- i) soweit dies zur Vermeidung von Spitzenbeträgen erforderlich ist; oder
 - (ii) soweit der Ausgabepreis für die neuen Aktien nicht wesentlich unter dem Börsenkurs für bereits bestehende Aktien zum Ausgabezeitpunkt liegt.
- c) Gemäß § 5 Abs. 6b der Satzung ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 5.488.686 €, eingeteilt in bis zu 5.488.686 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien, bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2006-I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als (i) die Inhaber von Optionen und/oder Wandelschuldverschreibungen von bis zum 30. April 2011 durch die Gesellschaft gemäß Hauptversammlungsbeschluss begebenen Options- und/oder Wandlungsrechten Gebrauch machen oder (ii) die Inhaber ihre Pflicht zur Wandlung erfüllen. Das gleiche trifft für Inhaber von Optionen und/oder Wandelschuldverschreibungen zu, die von in- oder ausländischen 100%igen Beteiligungsgesellschaften der Gesellschaft begeben wurden.
- d) Des Weiteren gibt es ein Bedingtes Kapital 1999-I in Höhe von bis zu 174.870 € (§ 5 Abs. 6a der Satzung), ein Bedingtes Kapital 2003-II in Höhe von bis zu 1.288.749 € (§ 5 Abs. 6c der Satzung), ein Bedingtes Kapital 2008-II in Höhe von bis zu 1.439.415 € (§ 5 Abs. 6d der Satzung)

und ein Bedingtes Kapital 2008-III in Höhe von 450.000 € (§ 5 Abs. 6e der Satzung). Diese Bedingten Kapitalia dienen der Ausgabe von Options- und Wandlungsrechten an Mitglieder des Vorstands und an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft oder ihrer Beteiligungsgesellschaften.

ERMÄCHTIGUNG DES VORSTANDS ZUM RÜCKKAUF VON AKTIEN
Die von der ordentlichen Hauptversammlung 2008 erteilte Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien ist am 31. Oktober 2009 erloschen.

BESTIMMUNGEN IM FALLE EINES EIGENTÜMERWECHSELS
(„CHANGE OF CONTROL“)

WESENTLICHE KONDITIONIERTE VERTRÄGE

Im Jahr 2007 haben MorphoSys und die Novartis Pharma AG ihre ursprüngliche Kooperationsvereinbarung aus dem Jahr 2004 auf dem Gebiet der pharmazeutischen Forschung erweitert. Gemäß dieser Vereinbarung und in bestimmten Fällen eines Eigentümerwechsels in Zusammenhang mit bestimmten Unternehmen ist die Novartis Pharma AG berechtigt, aber nicht verpflichtet, verschiedene Maßnahmen zu ergreifen, unter anderem auch die teilweise oder vollständige Kündigung der Kooperationsvereinbarung.

Als Eigentümerwechsel gilt der Erwerb von 30% oder mehr der Stimmrechte an der Gesellschaft im Sinne der §§ 29 und 30 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG). Die Kündigung der Kooperationsvereinbarung durch die Novartis Pharma AG könnte sich in erheblichem Maße nachteilig auf die zukünftige Liquiditätsslage der Gesellschaft auswirken.

VORKEHRUNGEN FÜR MITGLIEDER DES VORSTANDS FÜR DEN FALL EINES EIGENTÜMERWECHSELS

Nach einem Eigentümerwechsel kann jedes Vorstandsmitglied seinen Anstellungsvertrag außerordentlich kündigen und die ausstehende Festvergütung bis zum Ende der Vertragslaufzeit oder eine zweifache Jahresvergütung – je nachdem, welcher Betrag höher ist – verlangen.

Des Weiteren gelten in einem solchen Fall alle gewährten Optionen und Wandelschuldverschreibungen als mit sofortiger Wirkung ausübbar. Letzteres trifft auch für einen Teil der Abteilungsleiter zu, denen Optionen oder Wandlungsrechte gewährt wurden.

RISIKEN UND CHANCEN

RISIKOMANAGEMENT UND CONTROLLING

MorphoSys hat über alle seine Geschäftsbereiche, Tochtergesellschaften, Funktionen und Abläufe hinweg ein umfassendes und effizientes System eingerichtet, um Risiken erkennen, bewerten, übermitteln und bewältigen zu können. Aufgabe des Risikomanagements ist es, Risiken so früh wie möglich zu erkennen, betriebliche Verluste mit geeigneten Maßnahmen so gering wie möglich zu halten und existenzgefährdende Risiken zu vermeiden. Risikobewertungen finden zweimal im Jahr im Rahmen eines systematischen Prozesses statt, der sicherstellt, dass alle wesentlichen Risiken der verschiedenen MorphoSys-Geschäftsbereiche und auf Konzernebene einbezogen werden. Alle Risiken sind eindeutig bestimmten Risikoverantwortlichen zugeordnet, die (in Abhängigkeit von der Bedeutung des jeweiligen Risikos) meist der zweiten Führungsebene von MorphoSys angehören. Risiken werden nach ihrer quantifizierbaren Auswirkung für

den MorphoSys-Konzern beurteilt, ohne dass eine Kontrollmaßnahme bereits ergriffen oder der Prozess zur Abmilderung des Risikos bereits in Gang gesetzt wurde. MorphoSys unterscheidet zwischen kurzfristigen Risiken, die die Gesellschaft innerhalb der nächsten zwölf Monate treffen könnten, und längerfristigen strategischen Risiken, die für die MorphoSys-Programme zur Eigenproduktentwicklung mit ihren Entwicklungszeiten von zehn bis 15 Jahren besonders wichtig sind. Der Risikomanagementbericht wird im Vorstand und gemeinsam mit dem Aufsichtsrat erörtert. Um sicherzustellen, dass das Risikomanagementsystem stets auf dem neuesten Stand ist, wird es regelmäßig von externen Beratern überprüft und mit dem Abschlussprüfer diskutiert. Neben dem üblichen Risikomanagementprozess werden unvorhergesehene Risiken erörtert und kurzfristig Gegenmaßnahmen getroffen.

RISIKEN

MorphoSys ist ein weltweit tätiges Unternehmen. Von besonderer Bedeutung ist, dass seine Kunden und die Endmärkte für seine Antikörper von globalen Entwicklungen betroffen sind. Die Beschaffenheit seiner Branche macht es MorphoSys unmöglich, Risiken vollständig zu vermeiden. Die Gesellschaft wählt die Branchen, in denen sie sich betätigt, sorgfältig aus und nimmt Risiken in Kauf, die sich mit ihrer Unternehmensstrategie in Einklang bringen lassen. Jedes dieser Risiken könnte erhebliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Zukunftsaussichten von MorphoSys haben.

ALLGEMEINE RISIKEN/KONZERNEBENE

MorphoSys ist den typischen Branchen- und Marktrisiken ausgesetzt, die mit der Entwicklung von vollständig menschlichen Antikörpern für den Einsatz in Forschung, Diagnostik und Therapie einhergehen. Zu den zehn wichtigsten Risiken auf Unternehmensebene zählt MorphoSys die Risiken im Personalbereich und rechtliche Risiken sowie Risiken in Zusammenhang mit der Finanzberichterstattung und dem Asset Management. Zu den Risiken im Personalbereich, die zu den zehn wichtigsten Risiken bei MorphoSys zählen, gehören die rechtzeitige Einstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den erforderlichen Qualifikationen. MorphoSys mildert diese Risiken ab, indem Einstellungsprozesse so frühzeitig wie möglich gestartet und Bewerbungsunterlagen geeigneter Kandidaten so lange wie gesetzlich möglich aufbewahrt werden. Weiterhin wird den Beschäftigten eine große Zahl spezieller Ausbildungsangebote angeboten, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügen. Im Jahr 2009 stufte die Gesellschaft die Schweinegrippe-Epidemie als eine ernsthafte Bedrohung für ihre Belegschaft und damit für den Fortgang ihrer Geschäftstätigkeit ein. MorphoSys machte seiner Belegschaft daher mit zahlreichen Maßnahmen diese Bedrohung und die möglichen Folgen für Kollegen bewusst und stellte sicher, dass Beschäftigte zu Hause blieben, bei denen der Verdacht auf Schweinegrippe bestand oder in deren Familien- bzw. Bekanntenkreis die Schweinegrippe bereits ausgebrochen war.

Die das Jahr 2009 hindurch anhaltende Finanzkrise hatte auch Einfluss auf die Risikobewertung der Finanzanlagen, die MorphoSys im Rahmen mehrerer Fonds bei großen deutschen Banken angelegt hat. MorphoSys hat die Sicherheiten solcher Fonds regelmäßig geprüft und nur in solche Fonds investiert, die mit getrennten Garantien einen Nennwertverlust ausschließen. Daneben hat MorphoSys die Entwicklung

der garantiegebenden Banken anhand von Analystenberichten, Presseveröffentlichungen und Aktienkursentwicklungen verfolgt. Alle diese Überlegungen spielen eine Rolle, wenn die Investition in Fonds einer bestimmten Bank erwogen wird.

Wie in anderen Jahren hat MorphoSys aufmerksam das Risiko überwacht, dass die FDA oder europäische Behörden ihre Politik und Verordnungen zum Nachteil von MorphoSys ändern, was einen starken Einfluss auf die langfristigen Zukunftsperspektiven der Gesellschaft haben würde. Weder haben wir Signale in dieser Richtung erhalten noch eine Änderung als wesentlich gegen unsere Zukunftsperspektiven gerichtet bewertet. MorphoSys hat auch große Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass seine Systeme für die Finanzberichterstattung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Konzerns vermitteln und eine tragfähige Basis für die Schätzung künftiger Umsätze und Kosten bilden. Regelmäßige Erörterungen mit Fachleuten sowie vierteljährliche Planaktualisierungen dienen dazu, Risiken in diesem Bereich abzumildern.

RISIKEN IN DEN SEGMENTEN PARTNERED DISCOVERY UND PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die Entwicklung therapeutischer Antikörper für seine kommerziellen Partner und für die firmeneigene Pipeline stellt die Kernkompetenz von MorphoSys dar. Bis heute kommt der wesentliche Teil der Umsätze und Mittelzuflüsse aus den mit großen Pharmaunternehmen betriebenen Partnerschaften für die Entwicklung von therapeutischen Antikörpern. Daneben hat MorphoSys in den letzten Jahren seine Investitionen zum Aufbau einer firmeneigenen Pipeline als wichtiger Wachstumstreiber erhöht. Einige der mit therapeutischen Antikörpern verbundenen Risiken sind in beiden Geschäftssegmenten anwendbar. Projekte im Segment Proprietary Development weisen typischerweise Bearbeitungs-

zeiten von mehreren Jahren auf, bevor bestimmte erfolgsabhängige Meilensteine erreicht werden (im Gegensatz zu den Segmenten Partnered Discovery und AbD Serotec). Aus diesem Grund wurden dem Risikomanagementsystem für diesen Geschäftsbereich verschiedene längerfristige Risiken hinzugefügt.

Das größte kurzfristige Risiko für die Erreichung der prognostizierten Umsätze und Ergebnisse ist, dass Entwicklungsmeilensteine in Partnerprogrammen nicht erreicht werden, was zu einem Ausfall der daran geknüpften Meilensteinzahlungen führen würde. Da es nicht im alleinigen Einflussbereich von MorphoSys liegt, diese Meilensteine zu erreichen, nutzt die Gesellschaft ein Standardverfahren, um den Fortschritt eines jeden entwickelten Wirkstoffs beim Partner zu überwachen und mit ihm regelmäßig den Status zu erörtern. Dadurch erlangt MorphoSys frühzeitig Kenntnis über Abweichungen von der Zielsetzung und kann sie in seiner regelmäßigen vierteljährlichen Aktualisierung berücksichtigen. Sonstige Risiken, die geplanten Umsätze nicht zu erreichen, bestehen darin, dass Pharmapartner ihre kommerziellen Lizenzen nicht verlängern oder weniger Kooperationen als geplant abgeschlossen werden (bzw. zu ungünstigeren Konditionen als geplant). Um diese Risiken zu minimieren, unterhält MorphoSys mit seinen (potenziellen) Partnern gute Geschäftsverbindungen. Weiterhin werden Marktentwicklung und typische Rahmenbedingungen unter Zuhilfenahme verschiedener Informationen, z. B. aus dem Markt, von Kunden und Experten, kontinuierlich diskutiert. Dies geschieht auf fortlaufender Basis und bildet die Grundlage für die Umsatzprojektion der beiden therapeutischen Segmente.

Auf der Kostenseite hält MorphoSys es in diesem Segment für das größte Risiko, dass Leitkandidaten bei Partner- oder Eigenprodukten nicht in ausreichender Menge und der erforderlichen Konzentration oder Qualität für klinisches Material hergestellt werden können. Dem Risiko, den betreffenden Produktionsvorgang wiederholen oder ausweiten zu müssen, wird dadurch begegnet, dass bereits bei der Auswahl von Leitkandidaten Entwicklungsmöglichkeiten bewertet und frühzeitig Backup-Kandidaten in den Entwicklungsplan einbezogen werden.

Auch Risiken in Verbindung mit geistigem Eigentum gelten für Produkte, die unter Einsatz der firmeneigenen HuCAL-Technologie von MorphoSys entwickelt werden, als sehr wesentlich. Zur Abmilderung des Risikos, dass u.a. Dritte Klage gegen die Technologieplattform der Gesellschaft einreichen oder weitere Lizenzen von Dritten benötigt werden, um die Technologieplattform anwenden zu können, untersucht und analysiert MorphoSys fortlaufend veröffentlichte Patente und Patentanmeldungen. Entsprechende Funde werden fortlaufend beobachtet und es werden Umgehungsstrategien für möglicherweise relevante Patente entwickelt, bevor diese erteilt werden. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass MorphoSys seine Handlungsfreiheit in Bezug auf seine firmeneigene Technologieplattform bewahrt. Diese Strategie hat sich in den letzten Jahren als sehr erfolgreich erwiesen.

Das Hauptrisiko bei den eigenen Entwicklungsprogrammen liegt im Scheitern in der Phase vor der Auslizenzierung, falls die gewonnenen Daten keine überzeugenden Auswirkungen auf den Krankheitsverlauf zeigen. Da MorphoSys nicht davon ausgehen kann, dass die von seinen Medikamentenkandidaten erzeugten Daten auch immer zu positiven Resultaten in Bezug auf die getesteten Krankheitsbereiche und Behandlungsmethoden führen, werden die klinischen Entwicklungspläne mit größter Sorgfalt konzipiert. Sie müssen



SIEHE GLOSSAR S. 124

dem Stand der Technik entsprechen und die besten Chancen auf Daten bieten, die ausreichend gute signifikante Ergebnisse liefern, um Behörden und potenzielle Partner von den Erfolgchancen des jeweiligen Programms zu überzeugen. Während diese Risiken nicht zwingend in die Kurzfristbetrachtung einbezogen werden müssen und möglicherweise auch nicht das Überleben von MorphoSys als Konzern gefährden, könnten sie seiner langfristigen Zukunftsperspektive schaden, ein führender Medikamentenentwickler zu werden und werthaltige Produkte im fortgeschrittenen klinischen Stadium an seine Pharmapartner zu vergeben, wodurch Werte für seine Aktionäre sowie andere Interessensgruppen geschaffen werden.

RISIKEN IM SEGMENT ABD SEROTEC

Das Segment AbD Serotec von MorphoSys ist weltweit tätig und hat seinen Hauptsitz in Großbritannien. Ein Großteil seines Umsatzes stammt von in den USA und auf dem europäischen Kontinent ansässigen Kunden. Aus diesem Grund unterliegen die Umsatz- und Ergebnispläne des Segments einem starken Fremdwährungsrisiko aus Währungsfluktuationen zwischen den drei Währungen Euro, US-Dollar und britisches Pfund. Das Unternehmen analysiert eingehend die Fremdwährungsströme zwischen seinen Gesellschaften und sichert im Fall erheblicher Risiken Fremdwährungspositionen auf Konzernebene. Während Kurssicherungen nicht den nach IFRS ausgewiesenen Umsatz oder EBIT beeinflussen, haben sie gleichwohl Einfluss auf die aktuellen **Cashflows***.

Kunden zufrieden zu stellen und Lieferverpflichtungen kosten- und zeitgerecht zu erfüllen, stellt für das Geschäft von AbD Serotec ein Risiko dar. Solches Unvermögen kann durch unterschiedliche Störungen verursacht werden wie ein Stromausfall am Produktionsstandort Oxford, Unfälle wie beispielsweise ein Brand, der Zusammenbruch von Internetverbindungen, wodurch Kunden nur eingeschränkt online bestellen können, und das Unvermögen, wichtige Märkte zu

beliefern (z. B. die USA als Folge von USDA-Restriktionen). Strategien zur Abmilderung dieser Risiken erstrecken sich von einem am Standort Oxford installierten Notstromaggregat über Kontinuitätspläne (einschließlich stark verbesserter IT-Backup-Sicherungssysteme) bis hin zur Überwachung von Versandvorschriften für wichtige Märkte und der Aktualisierung von Importlizenzen.

ALLGEMEINE AUSSAGE ZU DEN KONZERNRISIKEN VON MORPHOSYS

Nach unserer jüngsten Bewertung der Risiken im MorphoSys-Konzern sehen wir keine negativen Abweichungen zu den in den anderen Kapiteln dieses Geschäftsberichts gegebenen Einschätzungen. Wir halten die Risiken für beherrschbar und halten den Fortbestand des MorphoSys-Konzerns zum Erstellungszeitpunkt des vorliegenden Berichts für nicht gefährdet. Diese Einschätzung gilt für alle einzelnen Konzerngesellschaften wie auch für den MorphoSys-Konzern als Ganzes. Auch angesichts einer Reihe von Ereignissen, aufgrund derer einzelne Risiken in 2009 gegenüber den Vorjahren gestiegen sind – wie beispielsweise die Finanzkrise oder die mit der Schweinegrippe einhergehenden epidemischen Risiken –, können diese Risiken aus heutiger Sicht die zukünftige Entwicklung von MorphoSys nicht gefährden. Unterstellt man, dass sich das geschäftliche, finanzielle und regulatorische Umfeld in globaler Hinsicht nicht weiter verschlechtert, so sieht sich MorphoSys für die künftigen Herausforderungen gut gerüstet.

CHANCEN

Dank seiner international ausgerichteten Strategie verfügt MorphoSys für die kommenden Jahre über gute Wachstumsaussichten. Durch die Ausweitung seiner Expertise bei der Identifizierung, Charakterisierung, Produktion und klinischen Entwicklung von therapeutischen Antikörpern kann MorphoSys sein Profil im Gesundheitsbereich systematisch schärfen. Daneben bemüht sich das Segment AbD Serotec um eine Erhöhung seines Marktanteils bei Antikörpern für Forschung und Diagnostik.

Die Antikörpertechnologien von MorphoSys bieten bei der Entwicklung von therapeutischen Antikörpern große Vorteile, die im Medikamentenentwicklungsprozess langfristig zu größeren Erfolgchancen und niedrigeren Ausfallraten führen könnten. Im Bereich Forschung und Diagnostik bietet die HuCAL-Technologie darüber hinaus deutliche Vorteile bei der Entwicklung von Antikörpern für den Einsatz als Reagenzien in Forschung und Diagnostik.

ALLGEMEINE AUSSAGE ZU DEN CHANCEN

Aufgrund der steigenden Lebenserwartung der Bevölkerung in den Industriestaaten und des wachsenden Verstehens von Krankheiten bleibt der Bedarf an innovativen Therapeutika und wirksamen Behandlungsmöglichkeiten sehr hoch. Der wachsenden Nachfrage in der Gesundheitsvorsorge nach neuen Behandlungsmöglichkeiten kann nicht allein mit der Anwendung bestehender Therapieformen Rechnung getragen werden, sondern sie verlangt auch nach neuen Therapien. Diese beruhen auf dem besseren Verständnis der biologischen Abläufe von Krankheiten und der Anwendung neuer Technologien. Innovative neue Produkte wie beispielsweise vollständig menschliche Antikörper sind in den letzten Jahren auf den Markt gekommen, die therapeutische Ansätze verändern und die Lebensqualität von Patienten verbessern. Ferner ver-

stärken infolge des starken Wettbewerbs unter den Generikaunternehmen nahezu alle Pharmaunternehmen ihr Engagement im Bereich biotechnologisch entwickelter Medikamente wie humane Antikörper. Therapieformen auf der Basis biologischer Wirkstoffe sind weniger dem Wettbewerb durch Generika ausgesetzt als z.B. kleine Moleküle, da die Herstellung dieser Wirkstoffe weitaus komplexer ist. Um die Entwicklungspipeline zu füllen, engagieren sich alle bedeutenden Pharmaunternehmen in biologischen Therapien. Daher sind die Nachfrage nach Antikörpern und das Interesse der Branche an dieser Medikamentenklasse in den letzten zwölf bis 36 Monaten enorm gestiegen, was seinen deutlichen Widerhall in verschiedenen Akquisitionen und bedeutenden Lizenzvereinbarungen auf diesem Gebiet gefunden hat. Aber nicht allein die Verwendung von Antikörpern in der Therapie, sondern auch für Forschungszwecke und diagnostische Anwendungen bedeutet künftige Wachstumschancen für MorphoSys.

MARKTCHANCEN

MorphoSys ist der Ansicht, dass seine Antikörperplattform HuCAL möglicherweise in der Lage ist, Produkte, die auf einen erheblichen medizinischen Bedarf zielen und gleichzeitig neue Forschungswerkzeuge darstellen, preiswerter und schneller herzustellen.

THERAPEUTISCHE ANTIKÖRPER - PARTNERED DISCOVERY

Durch die Zusammenarbeit mit einer Reihe von Unternehmen bei der Medikamentenentwicklung konnte MorphoSys sein Risikoprofil deutlich senken. Mit seinen derzeit laufenden mehr als 65 Entwicklungsprogrammen für therapeutische Antikörper, die zusammen mit Partnern betrieben werden, sind für MorphoSys die Chancen sehr viel größer, finanziell an der Vermarktung eines Medikaments oder mehrerer Medikamente zu partizipieren, als wenn sich die Gesellschaft auf einzelne Entwicklungsprogramme konzentrieren würde.

MorphoSys wird seine mit Partnern betriebene Antikörperpipeline weiter ausdehnen, vor allem in Zusammenarbeit mit Novartis, aber auch mit anderen Partnern. Daneben könnte MorphoSys im Bereich entzündlicher Erkrankungen weitere Partnerschaften auf Honorarbasis schließen.

THERAPEUTISCHE ANTIKÖRPER – PROPRIETARY DEVELOPMENT

Durch seine Partner, insbesondere Novartis, die in den kommenden Jahren einen stetigen Mittelzufluss sicherstellen werden, kann sich MorphoSys auf die Stärkung seiner firmeneigenen Pipeline konzentrieren. Die Gesellschaft wird ihre firmeneigene Pipeline durch den Start von *de-novo*-Programmen und zusätzliche gemeinsam mit Partner betriebene Entwicklungsprogramme weiter ausbauen. Ferner sucht die Gesellschaft Chancen zur Einlizenzierung interessanter Zielmoleküle.

MorphoSys geht zwar mit der Entwicklung firmeneigener Wirkstoffe ein höheres Risiko ein, kann dafür jedoch für interessante Wirkstoffe einen höheren wirtschaftlichen Gegenwert erzielen. Es ist damit zu rechnen, dass die Pharmaindustrie ihre in die Einlizenzierung wahrscheinlich weiter erhöhen wird, um wichtige Medikamente, deren Patentschutz ausläuft, zu ersetzen und ihre Pipelines aufzufüllen.

ABD SEROTEC

Antikörper sind wichtige Komponenten in der wissenschaftlichen Forschung und der modernen klinischen Praxis. Nach einer 2009er Studie von Bio Compare entfallen heute rund 20 % des gesamten Diagnostikmarktes auf Antikörperprodukte, die weltweit Umsätze in Höhe von rund 8 Mrd. US\$ erwirtschaften. In 2009 ist AbD Serotec in diesen viel verspre-

chenden Sektor deutlich weiter vorgedrungen, indem sie mehrere neue Lieferverträge mit Diagnostikunternehmen unterzeichnete. Es besteht ein zunehmender Bedarf an Diagnostika, mit denen Patienten in Unterpopulationen identifiziert werden, die von der Behandlung mit einem speziellen Medikament profitieren würden, oder mit denen der Erfolg einer Behandlungsmethode kontrolliert wird.

TECHNOLOGIEENTWICKLUNG

MorphoSys investiert weiter in seine bestehenden und in neue Technologien, um seinen Spitzenplatz als technologisch führendes Unternehmen zu wahren. Dieser technologische Fortschritt kann die Gesellschaft in die Lage versetzen, seine Partnerliste weiter auszubauen.

AKQUISITIONSCHANCEN

MorphoSys hat in der Vergangenheit seine Fähigkeit unter Beweis gestellt, Akquisitionen durchzuführen und das Unternehmenswachstum durch solche Akquisitionen zu beschleunigen, um seinen Marktanteil weiter auszubauen, sich Zugang zu Patenten und Lizenzen für die firmeneigene Technologie- und Produktentwicklung zu sichern oder um andere wichtige Vermögenswerte zu erwerben.

NACHTRAGSBERICHT

Es haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

AUSBLICK UND PROGNOSE

MorphoSys ist ein unabhängiges Biotechnologieunternehmen, das neuartige Antikörper für therapeutische, diagnostische und Forschungszwecke entwickelt. Das Unternehmen beabsichtigt, in den kommenden Jahren seine Position in diesen attraktiven Märkten weiter auszubauen. Die Geschäftsleitung konzentriert sich darauf, die Maßnahmen zur Entwicklung eigener Medikamente auf eine noch breitere Basis zu stellen, um lukrative Möglichkeiten im Markt für therapeutische Antikörper zu erschließen. Darüber hinaus beabsichtigt MorphoSys, seinen Marktanteil auf dem Gebiet der Forschung und Diagnostik zu steigern, wobei sich der Markt für Diagnostika besonders attraktiv für die Technologien des Unternehmens darstellt.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

MorphoSys verfügt über eine etablierte und validierte Technologie, vertraglich zugesicherte Mittelzuflüsse aus langfristigen Partnerschaften mit großen Pharmaunternehmen und einen breiten Kundenstamm. Strategischer Fokus ist der Aufbau einer breiten und nachhaltigen Pipeline von innovativen Antikörpermedikamentenkandidaten mit Partnern und auch in Eigenregie. Das Segment AbD Serotec hat sich im attraktiven Diagnostikmarkt gut positioniert und bietet innovative Antikörper für neue Anwendungsmöglichkeiten.

Stabile Cashflows und eine starke Liquiditätsposition versetzen die Gesellschaft in die Lage, ihre Geschäftstätigkeit durch Investitionen in die Entwicklung eigener Medikamente und Technologien, beispielsweise durch die Einlizenzierung interessanter Zielmoleküle, Technologien oder Lizenzen, weiter auszubauen.

Der Vorstand rechnet für MorphoSys in den jeweiligen Märkten mit den folgenden Entwicklungen:

- Die Nachfrage nach neuen Behandlungsalternativen auf der Basis von Antikörpern wird unverändert hoch bleiben und die Gesellschaft in die Lage versetzen, ihr Entwicklungsportfolio für therapeutische Antikörper mit Partnern und in Eigenregie weiter auszubauen.
- Die Pharmaindustrie ist weiterhin auf der Suche nach viel versprechenden Produktkandidaten, um ihre Entwicklungspipelines zu stärken. Kann für einen firmeneigenen Medikamentenkandidaten der Nachweis klinischer Wirksamkeit erbracht werden, könnten lukrative Vertragskonditionen erzielt werden.
- Das Segment AbD Serotec konzentriert sich nun in zunehmendem Maß auf diagnostische Anwendungen für die HuCAL-Technologie. Im Diagnostikmarkt konnten interessante Neuanwendungen identifiziert werden. Das Management von AbD Serotec ist zuversichtlich, den Marktanteil bei steigenden Gewinnmargen weiter vergrößern zu können.

STRATEGISCHER AUSBLICK

Das Geschäftsmodell von MorphoSys basiert im Wesentlichen auf seiner firmeneigenen HuCAL-Technologie, die gegenwärtig in drei Geschäftssegmenten vermarktet wird:

- Im Segment Partnered Discovery durch die Identifizierung und Charakterisierung von Antikörpermedikamentenkandidaten für Partner gegen Lizenzgebühr, Forschungsfinanzierung, Meilensteinzahlungen und Tantiemen auf mögliche Produktverkäufe im mittleren einstelligen Prozentbereich.
- Im Segment Proprietary Development durch die Entwicklung und Erweiterung der eigenen Medikamenten-Pipeline einschließlich der Möglichkeiten zu gemeinsamen Entwicklungsaktivitäten (co-development).
- Im Segment AbD Serotec durch das Erbringen von Forschungsdienstleistungen und die Entwicklung von Antikörperreagenzien für diagnostische Tests auf der Grundlage der HuCAL-Plattform.

Das Segment Partnered Discovery erwirtschaftet auf der Basis langfristiger Entwicklungskooperationen von MorphoSys vertraglich zugesicherte Mittelzuflüsse. In der überschaubaren Zukunft wird MorphoSys den Großteil dieser Cashflows weiter investieren, um das Segment Proprietary Development auszubauen und zu stärken. Die Gesellschaft beabsichtigt, therapeutische Antikörper auf eigene Rechnung zu entwickeln, indem sie Medikamentenkandidaten in den meisten Fällen bis zum Nachweis der klinischen Wirksamkeit bringt, bevor sie einen Vermarktungspartner sucht. Die firmeneigene Pipeline soll jedoch nicht allein durch den Start von *de-novo*-Programmen erweitert werden, sondern auch, indem nach Möglichkeit durch Einlizenzierungen der Zugang zu interessanten Zielmolekülen gesichert wird. Ferner wird MorphoSys seine firmeneigene Pipeline durch den Start zusätzlicher

Entwicklungsallianzen für HuCAL-Antikörper im Rahmen seiner Kooperationen mit Novartis und Galapagos, aber auch mit anderen Biotechnologie- oder Pharmaunternehmen, weiter diversifizieren.

Daneben wird die Entwicklung therapeutischer Antikörper im Rahmen der bestehenden Partnerschaften fortgeführt. Die mit Partnern betriebene Pipeline für Therapeutika soll weiter reifen und in den kommenden Jahren wachsen. Die Geschäftsleitung von MorphoSys ist überzeugt, dass aufgrund der Breite der Pipeline einige auf der HuCAL-Technologie basierende Produktkandidaten die Marktreife erreichen werden. Darüber hinaus ist die Gesellschaft bestrebt, neue Partnerschaften auf Honorarbasis auf dem Gebiet der Infektionskrankungen einzugehen und neue Wachstumschancen zu erschließen.

Das Segment AbD Serotec ist bestrebt, seinen Marktanteil bei Anwendungen für die Forschung und Diagnostik zu erhöhen. Das Management von AbD Serotec beabsichtigt, die interne Vertriebs- und Marketingorganisation weiter auf den hochrentablen Einsatz der HuCAL-Technologie, insbesondere im Bereich Diagnostik, auszurichten.

MorphoSys wird weiter in die Technologieentwicklung investieren mit dem Ziel, die bestmöglichen Antikörper für die Forschung sowie für diagnostische und therapeutische Anwendungen herzustellen. Um seine technologische Spitzenposition zu sichern und die Patentlaufzeiten zu verlängern, entwickelt die Gesellschaft ihre Kerntechnologie HuCAL und andere Technologien ständig weiter.



SIEHE GLOSSAR S. 124

VORAUSSICHTLICHE KONJUNKTURENTWICKLUNG

Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds IMF wird für 2010 nur mit einem leichten Anstieg des weltweiten Bruttoinlandsprodukts um 2,9% gerechnet, verglichen mit einem Rückgang von 1,1% in 2009. Während sich einige Länder allmählich von den Folgen der globalen Finanzkrise zu erholen beginnen, könnten neue Herausforderungen wie die steigende Arbeitslosigkeit und der starke Anstieg der öffentlichen Verschuldung das Tempo der wirtschaftlichen Erholung bremsen.

Die Pharmabranche und der Gesundheitssektor haben sich in der Vergangenheit aufgrund der ständig steigenden Nachfrage nach innovativen Behandlungsmethoden als relativ immun gegen konjunkturelle Abschwünge gezeigt. Dennoch sehen sich Pharmaunternehmen Herausforderungen ausgesetzt wie niedrige F&E-Effizienz, staatlich verordnete Preissenkungen und Patentabläufe. Bei anhaltender Rezession könnte sich die Kreditversorgung möglicherweise verschlechtern. Daher wird in der Biotechnologiebranche – wie in anderen Branchen auch – damit gerechnet, dass junge Startup-Unternehmen mit Finanzierungsbedarf am stärksten von der geringeren Kapitalverfügbarkeit betroffen sein werden.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES GESUNDHEITSEKTORS

Nach Angaben des US-Marktforschungsinstituts IMS Health wird davon ausgegangen, dass der weltweite Pharmamarkt in 2010 auf Basis konstanter US\$-Wechselkurse zwischen 4% und 6% auf mehr als 825 Mrd. US\$ wachsen wird, vor allem aufgrund eines starken absehbaren Wachstums im US-Markt. Es wird damit gerechnet, dass die weltweiten Umsätze der Pharmaindustrie bis 2013 mit einer jährlichen Wachstumsrate (Compound Annual Growth Rate – CAGR) zwischen 4% und 7% steigen werden. Teilt man den Pharmamarkt für ver-

schreibungspflichtige Arzneimittel nach Molekül-Typen auf (kleine Moleküle, therapeutische Proteine*, monoklonale Antikörper und Impfstoffe), dann weisen die einzelnen Segmente deutlich unterschiedliche Perspektiven auf. In einer Marktanalyse von Datamonitor wird geschätzt, dass der Markt für monoklonale Antikörper mit einer zweistelligen CAGR-Rate von 14,2% für die Jahre 2006 bis 2012 weiterhin stärker wachsen wird als die übrigen Medikamentenklassen.

Für die Biotechnologiebranche wird der Zugang zu frischem Kapital auch im Jahr 2010 eine der wesentlichen Herausforderungen bleiben. Während sich das Börsenklima gegen Ende 2009 allgemein aufhellte, ist noch abzuwarten, ob das Fenster für Erstemissionen (IPOs) und Finanzierungsrunden offen bleibt. Allgemein sind die Erwartungen für 2010 erneut besser als in 2009. Die mögliche Umsetzung der US-Gesundheitsreform und eine große Anzahl anstehender Meilensteine im Spätstadium der klinischen Entwicklung stützen die günstigen Perspektiven für den Gesundheitssektor. Darüber hinaus wird die erwartete leichte Konjunkturbelebung auch einigen der kleineren Biotechnologieunternehmen den Zugang zu Kapital ermöglichen. Die Notwendigkeit für größere Pharmaunternehmen, ihre Pipelines um innovative Therapien anzureichern, könnte zu einem Anstieg der M&A-Aktivitäten sowie der Kooperationen und Lizenzvergaben führen – eine Entwicklung, die sich bereits in 2009 abgezeichnet hat.



SIEHE GLOSSAR S. 124

VORAUSSICHTLICHE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Mit dem Novartis-Vertrag und den damit für die kommenden Jahre verbundenen sicheren Mittelzuflüssen wird sich MorphoSys weiter auf die Ausweitung seiner Partner- und firmeneigenen Entwicklungs-Pipelines konzentrieren. Im Segment Partnered Discovery wird die Zahl der Partnerprogramme auf Nettobasis voraussichtlich weiter steigen. Für die nächsten Jahre geht die Gesellschaft im Durchschnitt von jährlich rund zehn neuen Partnerprogrammen aus. Für 2010 rechnet die Gesellschaft damit, dass fünf neue Partnerprogramme in die klinische Entwicklung gehen, während in 2011 und den Folgejahren diese Zahl weiter steigen sollte.

Die Maßnahmen für die Eigenentwicklung werden durch den Start von *de-novo*-Programmen und möglicherweise durch die Einlizenzierung von viel versprechenden Zielmolekülen wie auch durch mögliche gemeinsame Entwicklungsaktivitäten (*co-development*) mit Novartis, Galapagos und/oder anderen Partnern weiter vorangetrieben.

Für MOR103, das am weitesten entwickelte Entwicklungsprogramm in seiner Pipeline, erwartet MorphoSys für die erste Jahreshälfte 2012 die abschließenden Ergebnisse der laufenden Phase 1b/2a-Studie. Unter der Voraussetzung, dass die klinische Erprobung wie geplant verläuft und der Nachweis der klinischen Wirksamkeit erbracht werden kann, könnte eine Lizenzierungsvereinbarung dann noch im gleichen Jahr erfolgen.

Das Segment AbD Serotec ist bestrebt, weiter stärker zu wachsen als der Markt. Trotz der weltweiten Konjunkturschwäche und ungünstiger Fremdwährungsrelationen rechnet das Management von AbD Serotec für die kommenden Jahre bei konstanten Wechselkursen mit Wachstumsraten von rund 10%. MorphoSys geht in dem Maße von weiter steigenden Gewinnmargen des Segments aus, in dem Skaleneffekte wirksam werden.

VORAUSSICHTLICHE PERSONALENTWICKLUNG

MorphoSys wird seine Personalkapazitäten für die firmeneigene und die mit Partnern betriebene Entwicklung weiter ausbauen, wenn auch langsamer als in 2009. Das für Novartis arbeitende F&E-Team im Segment Partnered Discovery hat Ende 2009 seine volle Personalstärke erreicht.

KÜNFTIGE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Das F&E-Budget der Gesellschaft für die firmeneigene Medikamentenentwicklung wird sich auch in 2010 weiter erhöhen, wenn auch nicht in dem gleichen Maß wie 2009. Für 2010 plant MorphoSys Investitionen in die firmeneigene Entwicklung von Produkten und Technologien zwischen 26 Mio. € und 29 Mio. €. Der überwiegende Teil dieser Investitionen wird in die klinische und präklinische Entwicklung der am weitesten fortgeschrittenen Produktkandidaten fließen. Der Trend zu höheren Investitionen wird sich auch in 2011 und den Folgejahren in Abhängigkeit vom Stand der firmeneigenen Medikamenten-Pipeline und der Umsatzentwicklung fortsetzen. Dessen ungeachtet ist die Gesellschaft unverändert entschlossen, profitabel zu bleiben.

Zu den für 2010 geplanten Schritten für die firmeneigene Pipeline der Gesellschaft werden voraussichtlich zählen:

- die Rekrutierung von RA-Patienten für die Phase 1b/2a-Studie MOR103;
- der Abschluss der Vorbereitungen des Antrags zum Start einer klinischen Studie in einer zweiten Indikation für MOR103, die im ersten Halbjahr 2011 beginnen soll;
- die Einreichung des Zulassungsantrags für eine Phase 1/2-Studie für MOR202 in der Indikation **multiple Myelom*** im vierten Quartal 2010;
- die Erweiterung der unternehmenseigenen Pipeline um bis zu vier *de-novo*-Programme; diese Neustarts können auch gemeinsame Entwicklungsprogramme mit Novartis, Galapagos und/oder Dritten beinhalten.



SIEHE GLOSSAR S. 124

Als Ergebnis der geplanten Maßnahmen könnte die firmeneigene Pipeline von MorphoSys am Jahresende aus insgesamt bis zu zehn Programmen (einschließlich gemeinsamer Entwicklungsaktivitäten – co-development) bestehen. Am Jahresende 2009 umfasste die Pipeline fünf firmeneigene und ein gemeinsames Entwicklungsprogramm (mit Novartis).

Für das Segment AbD Serotec ist profitables Wachstum auf der Grundlage von innovativen Produkten und Services das Hauptziel. Die Diagnostikbranche bietet die attraktivsten Wachstumschancen und rückt daher immer stärker in den Fokus des Segments. Daneben wird sich AbD Serotec zunehmend auf diagnostische Anwendungen spezialisieren, da die HuCAL-Technologie im Vergleich zu traditionellen **Immunisierungsverfahren*** auf Tierbasis für die Herstellung leistungsfähigerer Diagnostikprodukte eine Reihe von Vorteilen bietet.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DER FINANZ- UND LIQUIDITÄTSLAGE

Die Geschäftsleitung von MorphoSys strebt für die kommenden Jahre ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum zwischen 10% und 20% an. Für das Jahr 2010 rechnet die Geschäftsleitung mit einem Konzernumsatz zwischen 89 Mio. € und 93 Mio. €. In der Zukunft wird das Umsatzwachstum stärker von der Auslizenzierung firmeneigener Produkte wie MOR103 sowie von steigenden Meilensteinzahlungen und Tantiemen abhängen, wenn zusammen mit Partnern entwickelte HuCAL-Antikörper die klinische Erprobung durchlaufen und marktfähig werden. Die Umsatzaufteilung der Gesellschaft auf ihre beiden Segmente für therapeutische Antikörper und ihr Segment AbD Serotec wird sich im Jahr 2010 aller Voraussicht nach nicht von der im Jahr zuvor unterscheiden.

Beim Segment Partnered Discovery handelt es sich um eine hochprofitable Geschäftseinheit. Langfristige Kooperationen werden die Gesellschaft mindestens in den kommenden sieben Jahren mit zugesicherten Mittelzuflüssen versorgen. Auf der Basis der aktuellen Planung der Geschäftsleitung werden sich die betrieblichen Aufwendungen in den Jahren 2010 und 2011 – abhängig von einem entsprechenden Umsatzanstieg – erhöhen. Die Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung werden voraussichtlich nur leicht steigen. In den kommenden Jahren wird MorphoSys jedoch seine Investitionen in die Entwicklung eigener Medikamente steigern, um seine firmeneigene Antikörperpipeline weiter voranzutreiben. Die Investitionen werden in die beiden Programme MOR103 und MOR202, in zusätzliche *de-novo*-Entwicklungsprogramme sowie in gemeinsame Entwicklungsprogramme (co-development) fließen.

Auf der Basis der aktuellen Planung geht MorphoSys davon aus, in den Jahren 2010 und 2011 erneut einen operativen Gewinn ausweisen zu können. Für 2010 rechnet die Gesellschaft mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zwischen 5 Mio. € und 9 Mio. €. In 2011 könnte der operative Gewinn weiter sinken, abhängig von der Höhe der Investitionen in die eigene Produktentwicklung und der Umsatzentwicklung.

Das Segment AbD Serotec ist 2009 zu einem Umsatzwachstum zurückgekehrt und hat seine Gewinnmarge auf 5% erhöht. Unter der Annahme konstanter Wechselkurse rechnet die Geschäftsleitung des Segments damit, den Umsatz jährlich um durchschnittlich mindestens 10% steigern zu können. In 2010 erwartet die Geschäftsleitung Umsatzerlöse zwischen 21 Mio. € und 22 Mio. €. Dabei soll die Gewinnmarge auf 5% bis 8% weiter steigen. Es wird erwartet, dass die Herstellkosten des Segments AbD Serotec dem Umsatzwachstum entsprechend steigen, während sich die Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung nur leicht erhöhen werden.

Am Ende des Geschäftsjahres 2009 belief sich die Liquiditätsposition von MorphoSys auf 135,1 Mio. €. Trotz der durch die weltweite Finanzkrise erschwerten Rahmenbedingungen verfügt MorphoSys über eine solide Finanzbasis. MorphoSys sieht in seiner starken Liquiditätsposition einen großen Vorteil für die Beschleunigung seines zukünftigen Wachstums durch die Stärkung der Segmente Partnered Discovery und eventuell AbD Serotec.

DIVIDENDE

Dividenden dürfen ausschließlich auf der Grundlage des Bilanzgewinns des deutschen Einzelabschlusses der Gesellschaft (nach Abzug bestimmter Rücklagen) beschlossen und ausgeschüttet werden. Dieser Betrag unterscheidet sich aufgrund der Anpassungen des Konzernabschlusses an IFRS von der Summe aus Kapitalrücklage und Bilanzverlustvortrag im vorliegenden Konzernabschluss. Obwohl die Gesellschaft in ihrem deutschen Einzelabschluss für das Jahr 2009 ein zu versteuerndes Ergebnis auswies, ergab sich zum 31. Dezember 2009 und 2008 kein Bilanzgewinn für eine Ausschüttung. Die Fähigkeit der Gesellschaft zur Dividendenausschüttung hängt daher weitgehend von ihrer zukünftigen Ertragsentwicklung ab.

Im Einklang mit der gängigen Praxis in der Biotechnologiebranche geht MorphoSys für die absehbare Zukunft nicht davon aus, eine Dividende auszuschütten. Die erzielten Gewinne aus der Geschäftstätigkeit sollen weitgehend – überwiegend in die Entwicklung firmeneigener Medikamente – reinvestiert werden, um weiteren Shareholder Value zu schaffen und Wachstumschancen nutzen zu können.

Dieser Ausblick zieht alle Faktoren in Betracht, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Finanzberichts bekannt sind und unser Geschäft in 2010 und in der weiteren Zukunft beeinflussen könnten, und basiert auf den Annahmen des Vorstands. Zukünftige Resultate können von den Erwartungen, die im Ausblick beschrieben wurden, abweichen. Die wichtigsten Risiken werden im Risikobericht erläutert.